



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung



**Blühendes Niederösterreich:
Zwettl wurde Landessieger**

Aktuelles

Aus dem Gemeinderat	4
Vollwärmeschutz für Kindergarten Hammerweg	6
Eröffnungsfest in Rieggers	7
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberstrahlbach	8
„Energy Future AT-CZ“: Bürgerbeteiligungsprojekt	9
Großglobnitz gewann die „Waldviertler Dorfspiele“	10
Kapelle Gerlas wurde umfassend renoviert	11
FF Friedersbach feierte 125-jähriges Bestehen	12
Großes Jubiläumsfest „850 Jahre Pfarre Friedersbach“	13

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Generalsanierung der Wichtlbrücke abgeschlossen	14
Schulgemeinschaft Edelfhof feierte Internatseröffnung	15
Hauptschule Stift Zwettl: Neues Buswartehaus	15
Neue Ampelanlage bei der Hamböckbrücke	16
Neue Linksabbiegespur bei der Statzenberggasse	16
Kläranlage Mitterreith offiziell eröffnet	18
Biologische Abwasserreinigungsanlage in Gschwendt	18

Gesundheit und Soziales

Mobiler Sozialmarkt für das Waldviertel	20
Ärztendienste, Apothekendienste	21
Landeskrankenhaus Zwettl: Neuer Abteilungsvorstand	22
Diplomfeier der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege	23

Service

Veranstaltungen	24
-----------------------	----

Bildung, Kultur und Tourismus

Malakademie Zwettl startete ins 5. Arbeitsjahr	28
Stadtmuseum sammelt Gegenstände zur Stadtgeschichte	29
Kabarettabend mit Alexander Bisenz	30
Kulturjubiläen im Oktober und November	30
Symphonische Blasmusik im Stadtsaal	32
Große Opern- und Operettengala	32

Sport und Freizeit

20 Jahre Trabrennbahn Edelfhof	34
ZwettlBad: Tolle Angebote für Jung und Alt	35
Sommerferienspiel 2009 bot ein unterhaltsames Programm	36
Skaterplatz: Anregungen der Jugendlichen umgesetzt	38
„Zwettler Master“ und „3. Zwettler Radmarathon“	39
20 Jahre Waldviertler Bogenzentrum Zwettl	40

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Dir. Doris Bayer in Ruhestand verabschiedet	42
Dank für 10 Jahre Schachunterricht	43
Goldene Hochzeiten	44
Geburtstage, Geburten	45
Eheschließungen, Todesfälle	46

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Bauer, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: Blumenschmuck Zwettl 2009, J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, S. Bauer, B. Dirnberger, G. Stöger, Foto Berger, Malakademie Zwettl, Seniorenzentrum St. Martin, M. Umgeher, ZwettlBad

Blühendes Niederösterreich wurde Landessieger

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ und der NÖ Tourismusabteilung veranstaltete die Niederösterreichische Landwirtschaftskammer auch heuer wieder den Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“. Mit einem Gesamtergebnis von 143 Punkten wurde Zwettl in der Kategorie „Städte“ zum Landessieger gekürt, gefolgt u. a. von den Mitbewerbern Traiskirchen (128 Punkte), Mödling (127,5 Punkte) und Herzogenburg (119,5 Punkte).

Katastralgemeinden nahmen ebenfalls teil

Erfreuliche Platzierungen gab es auch für die teilnehmenden Zwettler Katastralgemeinden: Im Viertelsbewerb erreichte Annatsberg in der Gruppe „Kleinstgemeinden“ den beachtenswerten 3. Platz. Niederstrahlbach erreichte in

der Kategorie „Kleinstgemeinde“ waldviertelweit den 8. Platz. Rudmanns und Friedersbach landeten im Viertelsbewerb in der Gruppe 1 (Orte bis 800 Einwohner) auf dem 8. bzw. 9. Platz.

Sowohl Zwettl als auch die teilnehmenden Katastralgemeinden wurden von einem



Die Zwettler Stadtgärtner freuen sich ebenfalls über die bei „Blühendes Niederösterreich“ erreichte Auszeichnung. Das ganze Jahr über kümmern sich die Bauhof-Mitarbeiter Karl Zeininger, Leopold Jungwirth und Robert Bernhart u. a. um die Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen und der Blumenschmuck-Arrangements.

sterreich: Zwettl



Aus den Händen von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (2. v. re.), Wirtschaftskammerpräsidentin KR Sonja Zwazl (5. v. li.) und Landwirtschaftskammer-Vizepräsident DI Josef Pleil (re.) konnten Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (4. v. re.) und Gemeinderätin Gabriele Zeller (3. v. li.) die Landessieger-Auszeichnung für Zwettl entgegennehmen.

Foto: NLK Schleich

unabhängigen Preisgericht besucht und nach den Richtlinien des Bewerbs bewertet. Dabei wurden u. a. der Gesamteindruck bezüglich Ortsbild und Sauberkeit, das Erscheinungsbild der öffentlichen Grünanlagen und Ein-

richtungen sowie der Blumenschmuck an privaten Häusern und in Gärten beurteilt.

Anerkennung für Stadtbild und Blumenschmuck

Im Vorjahr mit einem tollen



Blumenschmuck-Arrangement am Zwettler Hauptplatz



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Zu den vielen erfreulichen Ereignissen, die in den vergangenen Sommermonaten von der Bevölkerung entsprechend gefeiert wurden, zählen das 850-Jahr-Jubiläum der Pfarre Friedersbach sowie die 125-jährigen Bestandsjubiläen der Freiwilligen Feuerwehren Oberstrahlbach und Friedersbach. Anlass zum Feiern hatten auch zwei heimische Sporteinrichtungen, nämlich die Trabrennbahn Edelhof und das Waldviertler Bogenzentrum Zwettl, die beide im Jahr 1989 gegründet wurden und die heuer ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum feiern konnten.

Dank für alle Beiträge zur Ortsbildgestaltung

Viele Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Stadt Zwettl heuer beim landesweiten Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ mit dem ersten Preis und unsere Katastralgemeinde Annatsberg in der Kategorie „Kleinstgemeinde“ mit dem beachtenswerten dritten Platz ausgezeichnet wurden. An erster Stelle stehen die Beiträge der Bevölkerung zur Ortsverschönerung und ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um allen zu danken, die durch ihr Wirken zum sehr erfreulichen Gesamtergebnis beigetragen haben. Eine unabhängige Fachjury bewertete das Erscheinungsbild der teilnehmenden Städte und Ortschaften, wobei sowohl auf den Pflegezustand der öffentlichen Anlagen als auch auf den Blumenschmuck der privaten Gärten und Häuser geachtet wurde.

Zum positiven Gesamtbild tragen auch die Projekte bei, die z. B. im Rahmen der Stadt- und Dorferneuerungsaktion verwirklicht wurden. Der Gemeinderat unterstützt die Umsetzung dieser Vorhaben mit entsprechenden Beschlüssen und mit der Vergabe von Subventionen. In dieser Ausgabe finden Sie wieder einen Auszug aus der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung und eine Vorschau auf eine Vielzahl an Kultur- und Freizeitveranstaltungen, darunter eine Opern- und Operettengala, die am 31. Oktober im Stadtsaal stattfindet.

Der Herbst ist traditionell die Zeit der Ernte und ich wünsche allen Menschen in der Landwirtschaft, dass diese gut und ertragreich verläuft. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich milde, hoffentlich sonnige Herbsttage!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Blumengeschmückter Brunnen vor dem Zwettler Stadtamt

2. Platz prämiert, wurde Zwettl von der Jury auch heuer wieder ein hervorragendes „Zeugnis“ ausgestellt. Besonders begeistert zeigten sich die Juroren vom Erscheinungsbild der renovierten Propsteistiege sowie von der Zwettler Freizeitmeile und vom gepflegten Erscheinungsbild der öffentlichen, kirchlichen und touristischen Einrichtungen. Einen sehr positiven Eindruck hinterließen auch die Plätze und Straßen der Zwettler Innenstadt sowie die Vielzahl an „frisch renovierten“, blumengeschmückten Privathäusern.

Dank an alle Hobbygärtnerinnen und -gärtner

Bgm. Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr nehmen die Prämierung Zwettls als Landessieger und die Ergebnisse beim Viertels-

bewerb „Waldviertel“ zum Anlass, um der Bevölkerung und insbesondere allen HobbygärtnerInnen sowie den Zwettler Stadtgärtnern für das gezeigte Engagement zu danken: „Der Anblick des Blumenschmucks bereitet Freude, die Pflege der Blumen erfordert aber auch viel Arbeit und hierfür sei allen Mitwirkenden in unserer Stadt und in unseren Ortschaften herzlich gedankt“, so die beiden Mandatäre.

Ziele der Aktion „Blühendes Niederösterreich“

Die wichtigsten Ziele der landesweiten Aktion „Blühendes Niederösterreich“ bestehen darin, „Dörfer und Städte zu verschönern, die Zusammengehörigkeit und den Gemeinschaftsgeist der Menschen zu fördern, und die Freude an der Pracht der Natur sichtbar zu machen“.

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung, die am 29. September im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtmtes stattfand, standen im öffentlichen Teil insgesamt 35 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier ein Auszug aus der Tagesordnung:

Subvention für FF Mitterreith

Für den erforderlichen Ankauf von drei Pressluftatmern und der dazugehörigen Sauerstoffflaschen erhält die Freiwillige Feuerwehr Mitterreith von der Gemeinde eine Subvention in Höhe von 1.320,- Euro (440,- Euro je Gerät).

Fassadenförderungsaktion wird verlängert

Mit einem einstimmig gefassten Beschluss hat der Gemeinderat im Dezember 2008 eine für den Innenstadtbereich geltende Fassadenförderungsaktion ins Leben gerufen. Das Ziel dieser Aktion, nämlich einen Anreiz für die Sanierung von Hausfassaden zu schaffen, wurde erfreulicherweise erreicht und die Förderung wurde in den vergangenen Monaten rege in Anspruch genommen. Aufgrund der großen Nachfrage und der damit verbundenen positiven Impulse für die Innenstadt beschließt der Gemeinderat die Aufstockung des für heuer vorgesehenen Budgets um weitere 5.000,- Euro und eine Verlängerung der Richtlinien bis 31. Dezember 2010.

Startsubvention für den Verein „SteinKunst und Co“

Der neu gegründete Verein „SteinKunst und Co“ trägt u. a. mit einem jährlich im Juli im Pfadfinderheim und Stadtpark Zwettl stattfindenden Steinbildhauerkurs zum kulturellen Geschehen in Zwettl bei. Der Gemeinderat unterstützt diese Aktivitäten mit einer Startsubvention in Höhe von 370,- Euro.

Hochwasserschutz für Riegers

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundeigentümern und der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung plant die Stadtgemeinde Zwettl die Durchführung eines Hochwasserschutzprojektes in der KG Riegers: Durch die Errichtung eines Rückhaltebeckens („Retentionsbecken“) soll das Ortsgebiet von Riegers vor bis zu 100-jährlichen Hochwässern wirksam geschützt werden. Extreme Niederschlagsereignisse führten in den vergangenen Jahren immer wieder zu Überflutungen einiger Anwesen entlang des Riegersbaches und zu erheblichen Sachschäden. Bund und Land unterstützen dieses mit geschätzten Gesamtkosten von ca. 389.000,- Euro verbundene Projekt und stellen hierfür eine großzügige Förderung in Aussicht. Mit einem entsprechenden Grundatzbeschluss, der auch die erforderlichen Grundablösen und Grundeigentümerentschädigungen beinhaltet, legt der Gemeinderat den Grundstein für dieses wichtige Vorhaben.

Teilnahme am Projekt „Mountainbike Waldviertel“ wird fortgesetzt

Die Stadtgemeinde Zwettl nimmt seit dem Frühjahr 2000 mit

mehreren ausgeschilderten Mountainbike-Strecken am Tourismusprojekt „Mountainbike Waldviertel“ teil. Um die weitere Erhaltung und touristische Nutzung des MTB-Wegenetzes zu gewährleisten, setzt die Gemeinde die Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Mountainbike-Waldviertel“ fort und verlängert ihre ARGE-Mitgliedschaft um weitere fünf Jahre (bis zum Jahr 2014).

Abwasserbeseitigungsanlage für KG Purken

Die Schmutzwässer der Katastralgemeinde Purken sollen einer zeitgemäßen und umweltfreundlichen Entsorgung zugeführt werden. Dieses Ziel kann auf kostengünstige Weise verwirklicht werden, nämlich durch die Einleitung in die Kläranlage Jagbach. Die Errichtung eines Pumpwerkes und einer Schmutzwasserkanalisation wurde vom Gemeinderat beschlossen und der Bauauftrag an die bestbietende Firma vergeben.

Innenrenovierung der Kapelle Guttenbrunn wird unterstützt

Nach der erfolgreich durchgeführten Außenrenovierung investiert die Ortsgemeinschaft Guttenbrunn viele weitere freiwillige Arbeitsstunden in die erforderliche Innenrenovierung der Ortskapelle. Zum Arbeitsumfang gehören die Erneuerung des Innenputzes sowie die Renovierung der Bänke und des Fußbodens. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben mit einer Subvention in Höhe von 5.000,- Euro.



Außen erstrahlt die Kapelle Guttenbrunn bereits in neuem Glanz, nun steht die Innenrenovierung an.

Stadterneuerungs- und Tourismusprojekt „Freizeitmeile/Promenade“

Mit der Generalsanierung des Adolf Kirchl-Platzes und der Reinigung der Stadtmauer von Kletterpflanzenbewuchs wurden bereits im Jahr 2008 erste Schritte zur Attraktivierung der Promenade im Bereich der Zwettler Freizeitmeile gesetzt. Im heurigen Jahr sollen die Sanierungsmaßnahmen fortgesetzt werden. Zu den vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen zählen u. a. die Sanierung der Uferbereiche und Ufermauern entlang des Mühlbaches und die Gestaltung eines Fischlehrpfades. Der Lehrpfad besteht aus 13 Schautafeln, die über heimische Fisch- und Krebsarten informieren und die entlang des Mühlbaches installiert werden sollen.



Entlang der Zwettler Promenade werden die Uferbereiche des Mühlbaches saniert.

 FIRMENGRUPPE KASTNER Wir handeln für zufriedene MitarbeiterInnen. LEBENSMITTELHÄNDLER  CONVENIENCE-SHOPS  GASTRONOMIE UND GROSSVERBRAUCHER 	 Mag. Herwig Gruber Geschäftsleitung	 Michaela Schierhuber Personalentwicklung Bewerbungen an: jobs@kastner.at	 Andrea Bauer Personalentwicklung www.kastner.at
---	---	--	---

Vollwärmeschutz für Kindergarten Hammerweg

Nach der in den Jahren 2006/2007 durchgeführten Erneuerung der Fenster und Portale wurde in den heurigen Sommermonaten auch das Flachdach des Kindergartens Hammerweg einer Generalsanierung unterzogen.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde das Flachdach mit einer 18 cm starken Wärmedämmung ausgestattet und auch die Blitzschutzanlage erneuert. Darüber hinaus wurde das Kindergartengebäude mit einer 10 cm starken Vollwärmeschutzfassade gedämmt.

In Zusammenarbeit mit mehreren heimischen Firmen wurden auch die Wasserleitungen und Armaturen in den Sanitärräumen erneuert.



Bürgermeister Herbert Prinz (6. v. li.), Stadtrat Johann Krapfenbauer (6. v. re.), Erika Hochsteger (5. v. re.) und Ing. Hannes Meisner (re.) vom Stadamt Zwettl freuten sich mit dem Kinderteam und den Kindern über die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen.



**Friedrich
Sillipp**
Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

Jetzt erhöhte Förderung für Biomasseheizungen u. Solaranlagen abkassieren (nur noch bis 31.12.09)

z.B.: Kesseltausch - Förderung bis zu € 5.365,- / Solaranlage - Förderung bis zu € 5.365,- /
Kesseltausch inkl. Solaranlage - Förderung bis zu € 10.730,-



Informieren Sie sich rechtzeitig!

Wir als zertifizierter Biomasse- u. Solarinstallateur beraten Sie gerne und unverbindlich!

(Förderungserhöhung gültig bis 31.12.2009 nicht rechtsverbindlich)

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

Infos unter: www.lux.co.at - 02822/52333

Offizielles Eröffnungsfest in Rieggers

Der Kindergarten und die Volksschule Rieggers feierten am 27. September die offizielle Eröffnung eines Verbindungsganges, der im vergangenen Jahr auf Initiative der Gemeinde errichtet wurde. Zahlreiche Ehrengäste feierten mit den Schul- und Kindergartenkindern.

Stadtrat Johann Krapfenbauer dankte allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und wies darauf hin, dass im Kindergarten Rieggers derzeit 27 Kinder betreut werden. Durch die Änderung des NÖ Kindergartengesetzes, die Kindern den Kindergartenbesuch bereits ab einem Alter von zweieinhalb Jahren ermöglicht, sei auch in Rieggers die Zahl der zu betreuenden Kinder gestiegen, sodass die Einrichtung einer zweiten Gruppe erforderlich wurde. In Zusammenarbeit mit der Volksschule sei es gelungen, eine optimale Lösung zu finden. Der im Vorjahr errichtete wärmegeämmte Verbindungsgang macht es möglich, dass die Kindergartenkinder den Bewegungsraum der Volksschule Rieggers mitbenutzen können. Der bisherige Bewegungsraum des Kindergartens wurde umgebaut und steht seitdem als Gruppenraum zur Verfügung.

„Kindergarten und Volksschule hängen pädagogisch zusammen. Hier in Rieggers sind nun die beiden Bereiche förmlich zusammengewachsen“, so Bürgermeister Prinz,

der den Kindern und dem Klarinetten trio der Blasmusikkapelle Schweiggers für die musikalischen Darbietungen dankte. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich wurden rund 135.000,- Euro in den Verbindungszubau mit 60 Quadratmetern Nutzfläche und in die Einrichtung des neuen Gruppenraumes investiert.

Investition in die Zukunft

Bgm. Prinz bezeichnete dieses Projekt als „Investition in die Zukunft der Kinder“ und wies darauf hin, dass der Verbindungsbau auch „als sicherer Zugang zur Volksschule genutzt wird“.

Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann und LAbg. Franz Mold zeigten sich erfreut über die neu geschaffenen Rahmenbedingungen und gratulierten zur gelungenen Umsetzung dieses Vorhabens.

Unter reger Teilnahme der Ortsbevölkerung – darunter Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Gemeinderat Franz Wagner und Ortsvorsteher Erwin Huber – segnete Pfarrer José González das Bauwerk.



Mit den Kindergarten- und Volksschulkindern in Rieggers feierten Altbgm. ÖkR Franz Pruckner, StR Johann Krapfenbauer, Kindergarteninspektorin Renate Weiss, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz, LAbg. StR Franz Mold und Vbgm. Friedrich Sillipp (vorne v. li.) sowie Volksschullehrerin Sandra Pröstling, Kindergartenpädagogin Andrea Heider, Personalvertretungsobfrau Rosa Golob-Fichtinger, StR Erwin Engelmayr, die Blasmusikanten Gerda Senk, Florian Trappl und Helga Schuster, Volksschuldirektorin Martha Prinz und GR Franz Wagner (hinten v. li.).

Foto: Kindergarten Rieggers/Martina Tüchler



Gerhard Liebenauer
Hafnermeister
Fliesenlegermeister



Industriestraße 1 und Jahrgs 50, 3910 Zwettl
Tel. 02822/54301 Fax-DW 4 Handy 0664/3327077
E-Mail info@liebenauer.at Home www.liebenauer.at



Petra Hofbauer

3910 Zwettl, Rudmanns 23, Tel. 02822/52714, 0664/4453529
Fax: 52714-4, malerei-hofbauer@rudmanns.at, www.malerei-hofbauer.at

Ihr verlässlicher Partner für:

**Malerei und Innenraumgestaltung
Fassaden und Vollwärmeschutz**

**Anstriche und Holzpflege
Beschriftungen**

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberstrahlbach

Im Zuge ihres von 10. bis 12. Juli veranstalteten Feuerwehrfestes feierte die Freiwillige Feuerwehr Oberstrahlbach heuer ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum.

Am Sonntag zelebrierte Pfarrer P. Daniel Gärtner eine Feldmesse und segnete anschließend ein von der Wehr neu angeschafftes Rettungs- und Bergegerät, dessen Wert ca. 18.000,- Euro beträgt und das vor allem bei Verkehrsunfällen effizient und lebensrettend eingesetzt werden kann. Feuerwehrkommandant OBI Willibald Neunteufl hieß die zahlreichen Besucherinnen und Besucher – darunter auch eine aus Hessen angereiste 60-köpfige Abordnung der deutschen Partnerfeuerwehr Weilers – herzlich willkommen. In seinen Grußworten wies er darauf hin, dass das „Feuerwehrmannsein“ viel Idealismus erfordere und nur in Verbindung mit einer uneigennütigen Lebenseinstellung möglich sei. „Was uns verbindet, ist das Helfen“, erklärte der aus Oberstrahlbach stammende Vorsitzende der deutschen Partnerwehr Weilers, Erwin Koppensteiner.

Dauerhafte Freundschaft

Der Bürgermeister von Weilers, Rainer Krätschmer, fügte hinzu, dass gerade das Motto „Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr“ die beste Basis für die enge und dauerhafte Freundschaft zwischen Oberstrahlbach und Weilers sei. Abschnittskdt. BR Willibald Burger würdigte die Verdienste der FF Oberstrahlbach und überreichte eine Dank- und Anerkennungsurkunde des Landesfeuerwehrverbandes. Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte zum 125-jährigen



Feierten das 125-jährige Bestehen der FF Oberstrahlbach: Gemeinderat Franz Schaden, Pfarrer P. Daniel Gärtner, Martha Prinz, Bürgermeister Herbert Prinz, Anna Almeder, FF-Kommandant OBI Willibald Neunteufl, Bürgermeister Rainer Krätschmer mit Gattin Fatima (sitzend v. li.), Rudolf Tüchler (Raiba Zwettl), Abschnittskommandant-Stellvertreter ABI Ewald Edelmaier, StR Franz Edelmaier, Bezirksverwaltungsinspektor Franz Bretterbauer, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, HBM Rupert Koller, Verwalter Josef Salzer, Abschnittskommandant BR Willibald Burger, FF-Vorsitzender Erwin Koppensteiner aus Weilers, Kommandant-Stv. HBI Erich Weixelbraun, Ralf Schultheis, Glenn Lawrence und Anja Gladiszewski.

Foto: R. Zeilinger

Bestehen und dankte den Kameraden für das große ehrenamtliche Engagement.

LABg. StR Franz Mold betonte den hohen gesellschaftlichen Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehr und übermittelte die Grüße und Glückwünsche des Landes.

Im Anschluss wurde HBM Rupert Koller mit einem Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes geehrt, Schneidermeisterin in Ruhe Anna Almeder wurde zum Dank für ihre jahrelange Unterstützung mit der Floriani-Plakette ausgezeichnet. Anja Gladiszewski, Glenn Lawrence und Ralf Schultheis von der Partnerwehr Weilers freuten sich über die Medaille für internationale Feuerwehrkameradschaft, die ihnen von BR Willibald Burger überreicht wurde.

Musikalisch umrahmt wurde

der Festakt von der Jugendmusikglocke Schweiggers

unter der Leitung von Kapellmeister Karl Poppinger.

Neuer Zeitzeichen-Band

Die von der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebene Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ wird heuer mit einer weiteren Publikation fortgesetzt. Der 13. Band der „Zwettler Zeitzeichen“ ist dem Thema „Jüdisches Leben in Zwettl. Koexistenz und Verfolgung, vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert“ gewidmet. Der Band enthält Beiträge von Stadtarchivar Friedel Moll und von Dr. Eveline Brugger, Dr. Christoph Lind und Dr. Barbara Stadinger vom Institut für jüdische Geschichte in Österreich.

Die Präsentation des neuen Zeitzeichen-Bandes findet am 27. November 2009 um 19.30 Uhr im Sparkassensaal (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) statt.



Jüdischer Friedhof in Zwettl

„Energy Future AT-CZ“: Bürgerbeteiligungsprojekt startet im Oktober

Wie vom Gemeinderat am 30. Juni 2009 einstimmig beschlossen, nutzt die Stadtgemeinde Zwettl die Chance zur Mitarbeit an dem zukunftsweisenden Bürgerbeteiligungsprojekt „Energy Future AT-CZ“. Auf Einladung der in Waidhofen an der Thaya ansässigen Energieagentur der Regionen nehmen insgesamt 15 Ortszentren im Wald- und Weinviertel an diesem Projekt teil.

Ziel des Projektes ist es, für die einzelnen teilnehmenden Ortszentren „konkrete Impulse in Richtung Energiesparen, Ökoenergieproduktion und Ökoenergieeinkauf“ zu setzen und somit einen Beitrag „zur Entwicklung und Umsetzung wegweisender nachhaltiger Energieoptimierungen“ zu leisten.

Schwerpunktthemen Wärme, Strom und Mobilität

„Energy Future AT-CZ“ wird in Zusammenarbeit mit unserem Nachbarland Tschechien durchgeführt und konzentriert sich auf drei Schwerpunktthemen, nämlich auf die Bereiche „Wärme“, „Strom“ und „Mobilität“. Die Teilnahme ist für die Gemeinde kostenlos, da das Projekt durch die Europäische Union, das Land Niederösterreich und die Energieagentur der Regionen finanziert wird.

Projekt wird in drei Etappen durchgeführt

Das Projekt ist in jedem Gemeindezentrum in folgende drei Arbeitsabschnitte gegliedert:

- Erhebung und Auswertung eines Überblicks zu Gebäuden, Infrastruktur und Energienutzung
- Mit den Ansässigen werden die Themenbereiche durchgearbeitet um für jedes Ortszentrum ein individuelles Schwerpunktthema zu finden

- Ausarbeitung eines Projektes für jedes Gemeindezentrum zum jeweils ausgewählten Schwerpunktthema

BürgerInnen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen

Die Gemeinde Zwettl und die Energieagentur der Regionen ersuchen alle Bürgerinnen und Bürger um Ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung bei der Durchführung von Erhebungsarbeiten sowie um rege Teilnahme bei den Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Möglichkeit von Energieberatungen für Haushalte und Betriebe hinweisen, welche bis 100 % gefördert werden.

Nähere Informationen zum Projekt Energy Future und zu den Beratungsmöglichkeiten erhalten Sie im Gemeindeamt (Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Gartenstr. 3, Zi. Nr. 32, Tel. 02822/503 120, E-Mail: h.neumeister@zwettl.gv.at) oder bei der Energieagentur der Regionen (Mag. DI Wolfgang Weißensteiner, Aignerstraße 1, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel. 02842/ 9025 – 40889).

Einladung zur Auftaktveranstaltung am 22. Oktober

Am 22. Oktober 2009 ab 19.00 Uhr findet im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl eine Auftaktveranstaltung statt, in deren Rahmen das Projekt „Energy Future



Zwettl arbeitet beim Projekt „Energy Future AT-CZ“ mit.

AT-CZ“ der Öffentlichkeit vorgestellt wird. In Zusammenarbeit mit den TeilnehmerInnen sollen an diesem Abend konkrete Vorschläge und Themen für das Gemeindezentrum Zwettl erarbeitet werden. Die gemeinschaftlich festgelegten Themen dienen wieder-

um als inhaltliche Ausgangsbasis für das Projekt „Energy Future AT-CZ“.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme an diesem v. a. auch für künftige Generationen wichtigen Gemeinschaftsprojekt eingeladen!



Wir haben den besten Tisch für Sie reserviert.

Essen voll Genuss. Erfrischend und natürlich wie Ihre Speisen soll auch der Lebensraum sein.

Unsere individuellen Wohnideen ermöglichen raffinierte Lösungen für Ihre Wohnräume.

Damit Sie sich zu Hause auch wie zu Hause fühlen!

Erich Helmreich
Neuer Markt 15
3910 Zwettl

Tel. 02822 52474
www.helmreich.at
info@helmreich.at

Großglobnitz gewann die „Waldviertler Dorfspiele“

Vom 28. bis 30. August 2009 fanden in unserer Nachbargemeinde Sallingberg die „8. Waldviertler Dorfspiele“ statt. Für Zwettl mit dabei waren 110 TeilnehmerInnen aus unserer Katastralgemeinde Großglobnitz, die mit viel sportlichem Einsatz und mit Unterstützung zahlreicher Fans - darunter auch Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erwin Engelmayr - den ersten Platz erkämpften.

Der Jubel nach der Endauswertung aller 15 Bewerbe war groß. Die „Waldviertler Dorfspiele“ werden seit 1995 in zweijährlichem Rhythmus ausgetragen und verfolgen vor allem ein Ziel, nämlich das „Miteinander“ der Gemeinden und Vereine zu fördern.

Großglobnitz gewann zum 4. Mal

Dank hervorragender Teamleistungen steht Großglobnitz bei diesem gemeindeverbindenden Bewerb bereits zum vierten Mal auf dem Siegerpodest. Die diesjährige Erfolgsbilanz umfasste drei Goldmedaillen in den Disziplinen „Asphaltstockschießen“, „Laufen“ und „Kammermusik“, eine Silbermedaille im „Volkstanzen“ sowie zwei von den Beachvolleyball- und Völkerball-Teams erzielte Bronzemedaillen.

Gemeinderat Hermann Hahn und der Vertreter der Feuerwehr OLM Martin Kasper zeigten viel Humor und gewannen den am Badeteich veranstalteten „Juxbewerb“. Zur tollen Stimmung und zum Gesamterfolg trugen schließlich die vielen Globnitzer Fans bei, die die TeilnehmerInnen lautstark anfeuertten und damit zu Bestleistungen

motivierten. Vbgm. Friedrich Sillipp zeigte sich von den Leistungen der Globnitzer AthletInnen begeistert. Bei der abschließenden Siegerehrung übermittelte er den siegreichen Teams die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Zwettl.

Dorfspielverantwortliche Rita Kolm nutzte die Gelegenheit, um den AthletInnen und den mitgereisten Fans ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Ein besonderer Dank galt der Gastgebergemeinde Sallingberg für die tolle Organisationsarbeit, die einen reibungslosen Ablauf der Spiele garantierte. Die nächsten Dorfspiele finden 2011 in der Gemeinde Ottenschlag statt.

Weitere Infos:
www.dorfspiele.at



Gewannen für Großglobnitz den „Juxbewerb“: Gemeinderat Hermann Hahn (re.) und OLM Martin Kasper (li.).



Freuten sich über den von Großglobnitz bei den „Dorfspielen“ erreichten ersten Platz: Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (mit Mikrofon), Sallingbergs Bürgermeister Leopold Bock und Dorfspielverantwortliche Rita Kolm mit weiteren Ehrengästen und Globnitzer „Dorfspiele“-TeilnehmerInnen.

Faxen per E-Mail - Innovation bei WVNET

Beim Produkt Telefon gibt es bei WVNET nun einen neuen Dienst. Über den WVNET Faxserver kann man Faxe per E-Mail empfangen und ebenso per E-Mail versenden.



„Damit fällt ein Medienbruch weg“, erklärt Geschäftsführer Josef Mayerhofer. „Oft hat man einen Text am PC erstellt, bisher musste man den Zettel ausdrucken und ins Faxgerät stecken. Mit unserer Lösung kann man das Dokument direkt per E-Mail zum Faxgerät des Empfängers senden. Natürlich funktioniert das auch umgekehrt. Eingehende Faxe werden als E-Mail empfangen und können dann digital weiterbearbeitet werden. Damit spart man vor allem Papier und Tonerkosten, da nur mehr die wichtigen Faxe ausgedruckt werden. Unser Ziel ist der sinnvolle Einsatz der technischen Möglichkeiten. Unsere Stärke liegt in der persönlichen Beratung. Sie erreichen mich direkt unter josef.mayerhofer@wvnet.at.“

Mehr Information unter:

WVNET GmbH
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel.: 02822 / 57 003, Fax: DW 19
E-mail: info@wvnet.at, www.wvnet.at



EINRICHTUNGSSTUDIO Dangl & Hahn

Beratung, Planung und perfekte Montage - bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis

Telefon: 02842 / 522 30

Brunnerstr. 43, Waidhofen/Thaya

Mail: einrichtung@dangl-hahn.at

Web: <http://www.dangl-hahn.at>

Kapelle Gerlas wurde umfassend renoviert

Die Ortsgemeinschaft Gerlas hatte am 23. August 2009 allen Grund zum Feiern: Nach umfassenden Sanierungsmaßnahmen erstrahlt die Ortskapelle sowohl innen als auch außen in neuem Glanz. Zum feierlichen Abschluss der im Jahr 2006 begonnenen Generalsanierung zelebrierte Pfarrer José González eine Messe und segnete das Gotteshaus.

Ortsvorsteher Herbert Redl hielt Rückschau auf die einzelnen Arbeitsetappen und dankte allen Helferinnen und Helfern für rund 1.300 freiwillig geleistete Arbeitsstunden. Weiters dankte er der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung. Die Gemeinde stellte für dieses Vorhaben eine vom Gemeinderat beschlossene Subvention in Höhe von 19.500,- Euro bereit und übernahm die Vorfinanzierung der Förderungen des Landes und des Bundesdenkmalamtes. Die durchgeführten Maßnahmen reichten von der Trockenlegung des Mauerwerkes über eine umfassende Fassaden- und Innensanierung bis hin zur Erneuerung des Daches samt Montage eines neuen Turmkreuzes.

Rückblick auf Geschichte

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer überbrachte die Grüße der Gemeinde und gratulierte der Gerlaser Ortsbevölkerung zu diesem gelungenen Gemeinschaftswerk. In seinen Grußworten blickte er

zurück auf die Geschichte des Ortes: Bereits im Mittelalter habe es in Gerlas ein „Ulrichskirchlein“ gegeben. Dieses sakrale Bauwerk fiel der josephinischen Reform zum Opfer und wurde im 18. Jahrhundert aufgelassen und abgebrochen. Erhalten geblieben ist eine Statue des heiligen Ulrich, die in der später errichteten Kapelle aufgestellt wurde und die dort noch heute den Altar schmückt.

An der Außenseite der Kapelle befindet sich ein lebensgroßer Christus am Kreuze, der im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt einer fachgerechten Restaurierung unterzogen wurde.

„Die 1.300 geleisteten Arbeitsstunden sind umso beachtlicher, wenn man bedenkt, dass die Ortschaft aus nur acht Haushalten besteht. Die Kapellensanierung ist damit auch ein sichtbares Zeichen des Zusammenhaltes und des Miteinanders in Gerlas“, so Stadtrat Krapfenbauer, der allen Mitwirkenden für die ehrenamtlich erbrachten Leistungen dankte.



Die „rundum“ sanierte Ortskapelle Gerlas stand am 23. August im Mittelpunkt einer von Pfarrer José González (Mitte) zelebrierten Segnungsfeier; an der neben Ortsvorsteher Herbert Redl (2. v. re.) auch die Stadträte Andrea Wiesmüller, Johann Krapfenbauer und Franz Edelmaier sowie die örtlichen Gemeinderäte Franz Wagner und Gerald Wimmer teilnahmen (v. li.).

Ein besonderer Dank für die Organisation und Koordination der Sanierungsmaßnahmen galt dem engagierten Ortsvorsteher Herbert Redl.

Für die musikalische Umrahmung der Segnungsfeier sorgte der Kirchenchor Jahrgangs unter der Leitung von Anna Koppensteiner.



Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



Bauspenglerei - Dachdeckerei
Flachdach - Fassaden

ELSIGAN
Gesellschaft m.b.H. u. Co KG

3910 Zwettl, Industriestraße 5

Telefon 02822/52335, Fax DW 4
e-mail: dach.elsigan@wvnet.at



An der 125-Jahr-Feier der FF Friedersbach nahmen teil: Walter Stadler, Siegfried Winter, Josef Steininger, Manfred Ehrhott vom Österreichischen Roten Kreuz, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willibald Burger, StR Franz Edelmaier, Bgm. Herbert Farmer (Eben/Pongau), OBI Harald Schreil (Kdt. FF Freindorf), Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, HBI Erwin Wagesreiter, StR Erwin Engelmayr, StR Johann Krapfenbauer, ABI Franz Bürger (Kdt. FF Edlitz), Franz Trimpl, Abschnittsverwalter VI Franz Bretterbauer, OBI Christian Pirchner (Kdt. FF Eben/Pongau), Christoph Reiter, Franz Maier, Gerald Dirnberger, Gerald Göschl und Wolfgang Burger (stehend v. li.). Sitzend: Vbgm. Friedrich Sillipp, LABg. StR Franz Mold, Pfarrer Ludwig Hahn, Patin Maria Berndt, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, LABg. Benno Sulzberger, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Kommandant ABI Ewald Edelmaier (v. li.).

Foto: R. Zeilinger

FF Friedersbach feierte 125-jähriges Bestehen

Im Zuge eines dreitägigen Feuerwehrfestes feierte die Freiwillige Feuerwehr Friedersbach am 19. Juli 2009 im Beisein zahlreicher Ehrengäste ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum.

Unter musikalischer Begleitung der Bläsergruppe Klopfelebierte Pfarrer Ludwig Hahn eine Festmesse.

Kommandant ABI Ewald Edelmaier nahm einen Rückblick auf die traditionsreiche Vergangenheit der FF Friedersbach zum Anlass, um der Mannschaft, der Ortsbevölkerung und den Familien der Kameraden für die „gute Zusammenarbeit, den Zusammenhalt und die unzähligen Arbeitsstunden für die örtliche Wehr“ zu danken. Mit der Überreichung von Urkunden dankte er den Partnerfeuerwehren Eben/Pongau, Edlitz und Freindorf für die langjährige Freundschaft.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willi Burger würdigte die Leistungen der FF Friedersbach und ihres enga-



gierten Kommandanten ABI Edelmaier. Mit dem Hinweis „Menschen brauchen Hilfe, Hilfe braucht Menschen“ unterstrich er den Stellenwert der Freiwilligenarbeit und die Bedeutung der örtlichen Feuerwehren.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter dankte der Feuerwehr Friedersbach für das große Engagement auf Bezirksebene, das u. a. im Bereich Wasserdienst sowie bei Atem-

schutzkursen und bei Katastropheneinsätzen zum Tragen komme.

Für die gelungene Gestaltung der Festschrift zeichnete Franz Trimpl verantwortlich, der hierfür mit der Floriani-plakette des Landes NÖ geehrt wurde.

Abschließend überreichte Bezirkskommandant OBR Ing. Brandstötter eine Dank- und Anerkennungsurkunde des Landes Niederösterreich an FF-Kommandant ABI Edelmaier.

Vbgm. Friedrich Sillipp, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl; LABg. Benno Sulzberger und LABg. StR Franz Mold dankten den Kameraden der FF Friedersbach für ihr verdienstvolles Wirken und gratulierten zum 125-jährigen Bestehen.

Großes Jubiläum

Die Feierlichkeiten und Aktivitäten rund um das Jubiläum „850 Jahre Pfarre Friedersbach“ erreichten am 18. und 19. September ihren Höhepunkt: Im blumen- und fahnen geschmückten Friedersbach fanden sich zahlreiche Ehrengäste ein, die gemeinsam mit der Bevölkerung das 850-jährige Bestehen der Pfarre Friedersbach zu feiern.

Zum Auftakt übergab LABg. StR Franz Mold den neu gestalteten Kirchenplatz und die „rundum“ erneuerte Ortsdurchfahrt ihrer offiziellen Bestimmung. Rund 1,35 Mio. Euro wurden in die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt investiert, wobei rund 1,1 Mio. Euro vom Land NÖ und 250.000,- Euro von der Gemeinde übernommen wurden. Im Zuge der in den Jahren 2007 bis 2009 in zwei Abschnitten durchgeführten Arbeiten wurde vor allem eine Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht und ein Beitrag zur Ortsbildgestaltung geleistet. LABg. Mold dankte allen Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und zeigte sich überzeugt, dass die Ortsdurchfahrt „nicht nur Zweckmäßigkeit sondern auch Harmonie und Schönheit“ ausstrahle.

Am darauffolgenden Sonntag zelebrierten Pfarrer Ludwig Hahn, Abt Wolfgang Wiedermann, Diakon Adolf Höbarth und Frater Tobias Lichtenschopf einen Festgottesdienst. Pfarrer Hahn brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, „dass hier schon lange Pfarrgemeinde und Kirche gedeihen und dass das Miteinander in den Dörfern

„Fest „850 Jahre Pfarre Friedersbach“



Festgottesdienst in der Pfarrkirche Friedersbach: Die MinistrantInnen (vorne li.) und Kinder der Volksschule Friedersbach (vorne re.) mit Abt KR Wolfgang Wiedermann, Diakon Adolf Höbarth, Pfarrer Ludwig Hahn, BR Martina Diesner-Wais, Bgm. Herbert Prinz, Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Obmann Karl Burger und Johann Stocker vom Kameradschaftsbund, FF-Kommandant ABI Ewald Edelmaier, OLM Wolfgang Burger sowie Volksschuldirektorin Elisabeth Eichhorn und Religionslehrerin Anneliese Rohrmoser.

Fotos: Egon Weissheimer

so gut funktioniert.“
Bürgermeister Herbert Prinz dankte der Bevölkerung und den Vereinen für „alle Beiträge für eine positive Zukunft der lebens- und liebenswer-

ten Pfarre Friedersbach“. Besonders erfreut zeigte er sich über die in Friedersbach und den Pfarrorten Mitterreith, Eschabruck, Oberwaltenreith und Wolfsberg vorhandene

„dichte Infrastruktur“ sowie über die Aktivitäten der hier vorhandenen Feuerwehren und Dorferneuerungsvereine.

BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl

betonte den Stellenwert einer „funktionierenden Seelsorge“ und die Gläubigen in der Kirche brachten ihre Zustimmung mit einem anhaltenden Applaus für „ihren“ Pfarrer Ludwig Hahn zum Ausdruck. Bundesrätin Martina Diesner-Wais schloss sich an und gratulierte zum „Kraft, Mut und Zuversicht“ schenkenden Pfarrjubiläum.

Nach dem Gottesdienst geleitete die Musikkapelle „Heimatklänge“ aus Großgöttfritz die FestbesucherInnen zum anschließenden Frühschoppen in das Haus der Freiwilligen Feuerwehr, wo Günther Edelmaier zwei gelungene Jubiläumsprojekte vorstellte: Haustafeln, die vor den rund 180 Häusern in Friedersbach aufgestellt wurden und die Auskunft über die Geschichte der einzelnen Gebäude bzw. der Besitzerfamilien geben sowie eine mit vielen Bildern illustrierte Festschrift, die einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Pfarre Friedersbach, ihrer Bevölkerung und ihrer vielen Sehenswürdigkeiten bietet.



Mit dabei bei der Eröffnung der neuen Ortsdurchfahrt durch Vbgm. Friedrich Sillipp, LAbg. Franz Mold, HR DI Günther Denninger und StR Franz Edelmaier (von links mit Schere) waren zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft. Auch Kinder aus dem Ort halfen mit Begeisterung.



Die glücklichen Gewinner des Euro-Bus-Gewinnspiels Ingrid Reuberger (3. v. li.) und Johann Kasper (3. v. re.) mit den Euro-Bus-Mitarbeiterinnen Jennifer Weiss (li.) und Manuela Kaiser (re.), Stadtrat DI Johannes Prinz (2. v. li.) und Mag. Alexandra Koch von der Österreichischen Nationalbank (2. v. re.).

Euro-Bus war zum siebten Mal in Zwettl

Zum achten Mal tourt der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank dieses Jahr durch Österreich, sieben Mal machte er bereits in Zwettl Station.

Auch der jüngste Aufenthalt am 21. September wurde von der Bevölkerung mit Begeisterung angenommen, wie der große Andrang vor allem am Vormittag zeigte. Insgesamt wurden 849 Kunden betreut und den ganzen Tag über wurden „alte“ Schillinge abgegeben und in Euro-Beträge umgetauscht. Der Tageshöchstbetrag belief sich auf 101.100 Schilling. Insgesamt wurden an diesem Tag 694.551 Schilling gewechselt. Neben dem Schilling-Euro Tausch stand auch heuer wieder der Euro-Sicherheits-

Check auf dem Programm. 520 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich beim Euro-Bus über den Euro und seine Sicherheitsmerkmale zu informieren. Sie hatten beim Euro-Sicherheits-Check die Möglichkeit, echte Banknoten von Fälschungen zu unterscheiden. Auch Landtagsabgeordneter Franz Mold und Stadtrat DI Johannes Prinz nahmen an diesem Programmpunkt teil und unterschieden problemlos die „Blüte“ vom echten Geldschein.



In Begleitung von Brückenmeister Ing. Karl-Heinz Höfinger überzeugten sich Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Franz Edelmaier, Landtagsabgeordneter Franz Mold und Hofrat DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Krems) am 3. September 2009 von der gelungenen Generalsanierung der Wichtlbrücke.

Generalsanierung der Wichtlbrücke abgeschlossen

Im Zeitraum 2. Juli bis 6. August 2009 wurde die aus dem Jahr 1975 datierende Wichtlbrücke einer dringend notwendig gewordenen Generalsanierung unterzogen.

Die von den Mitarbeitern der Brückenmeisterei Zwettl durchgeführten Instandsetzungsarbeiten umfassten u. a. eine komplette Erneuerung des Fahrbahnbelages. Für die Dauer der Sanierungsarbeiten wurde ein Ersatzgehsteig eingerichtet, sodass Fußgänger den Baubereich ungehindert und sicher passieren konnten. Die Sanierungsmaßnahmen wurden auch genutzt, um in

Zusammenarbeit mit der Gemeinde den flussaufwärts gelegenen Gehsteig zu verbreitern und umzugestalten. Weiters wurde in diesem Bereich ein neues Geländer montiert. In Summe wurden vom Land rund 45.000,- Euro in die Instandsetzung der Landesstraßenbrücke investiert. Die Kosten für das neue Geländer wurden von der Stadtgemeinde Zwettl übernommen.

Geförderte Wohnungen und Reihenhäuser mit Kaufoption



3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 1 - 7

80 m² oder 107 m² Wohnnutzfläche
Balkon / Terrasse / Eigengarten
kontrollierte Wohnraumlüftung und Pellets-Einzelöfen
NÖ-Wohnzuschuss "Modell 2009" möglich!



Weiters haben wir Wohnungen / Reihenhäuser in Eggern, Groß Gerungs, Hoheneich, Schrems, Vitis, Waidhofen/Thaya u.v.m.



Sofort beziehbar!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577 WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (vorne Mitte) eröffnete das neue Internat des Schulzentrums Edelhof, das von Pater Gregor Bichl (li.) feierlich gesegnet wurde. Direktor DI Franz Breiteneder (3. v. re.) konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, hier im Bild LAbg. Josef Edlinger, HR Dr. Friedrich Krenn (Abteilungsleiter Landwirtschaftliche Bildung), LAbg. Benno Sulzberger, Architekt DI Gerhard Macho, Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Theresia Meier, NR Erwin Hornek, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, LAbg. a. D. Karl Honeder, BR Martina Diesner-Wais, Bgm. Herbert Prinz, die LAbg. Franz Mold und Johann Hofbauer, DI Josef Bichler (Leiter der Abteilung Landeshochbau) und StR Franz Edelmaier.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Schulgemeinschaft Edelhof feierte Internatseröffnung

Zahlreiche Ehrengäste feierten am 7. September 2009 zusammen mit der Schulgemeinschaft Edelhof die Eröffnung und Segnung des neu errichteten Internates.

Das in den vergangenen drei Jahren mit Unterstützung des Landes NÖ verwirklichte Bauvorhaben umfasst 51 mit Sanitäreinheiten ausgestattete Zweibettzimmer sowie eine moderne Großküche, einen Speisesaal mit 300 Sitzplätzen und eine ansprechend gestaltete Aula.

Direktor DI Franz Breiteneder freute sich über das große Interesse der BesucherInnen und dankte den Vertretern des Landes und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

1873 als „NÖ-Landesackerbauschule“ gegründet, hat sich der Edelhof zum größten landwirtschaftlichen Schul- und Ausbildungszentrum Österreichs entwickelt. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf lobte die am Schulstandort

Edelhof erbrachten Leistungen und meinte, dass das „Land besonders gern und besonders viel in Bildung investiert, weil diese Investition die besten Zinsen trägt“.

Der Abteilungsleiter für Landwirtschaftliche Bildung, Hofrat Dr. Friedrich Krenn, gratulierte allen, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben. LAbg. Franz Mold, selbst Absolvent dieser Schule, betonte den hohen Stellenwert der Fachschule, die ihren Absolventinnen und Absolventen u. a. eine fundierte Ausbildung in den Fachrichtungen Land- und Forstwirtschaft sowie Pferdewirtschaft bietet.

Pater Prior Gregor Bichl nahm die Segnung vor. Im Anschluss an den Festakt waren alle Gäste zu einem Büfett geladen.



Die mit dem Bus fahrenden SchülerInnen der HS Stift Zwettl - hier im Bild Sabrina Lintner, Stefanie Gößl, Sonja und Florian Lintner, Lisa Blauensteiner, Kerstin Hofstetter, Florian Dastl und Raphael Kranner (v. li.) - freuen sich über das neue Buswartehaus. Geteilt wird diese Freude von Gerhard Resch (Bauamt), StR Wilfried Brocks, Bgm. Herbert Prinz, OV Josef Preiss, HS-Dir. Fritz Laschober, StR Johann Krapfenbauer und Ing. Hannes Meisner (Bauamt, v. li.).

Hauptschule Stift Zwettl: Neues Buswartehaus

Wie in der Stadtratssitzung am 17. März 2009 einstimmig beschlossen, wurde auf Ansuchen der Direktion der HS Stift Zwettl vor dem Schulgebäude ein neues, ca. sechs Meter langes Buswartehaus errichtet.

Die Osterferien wurden zur Herstellung der Fundamente genutzt. Noch vor Beginn der Sommerferien errichteten Mitarbeiter des Lagerhauses Zwettl (Schlosserei Schweigers) das aus einer verzinkten Stahlkonstruktion bestehende Buswartehaus. Wände aus Sicherheitsglas und ein pultdachförmiges Glasdach bieten den Schülerinnen und Schülern Schutz vor der Witterung. Weiters ist das Buswartehaus mit einem Abfallbehälter und mit Sitzbänken

aus Lärchenholz ausgestattet. „Die Schüler und Eltern und natürlich auch wir Lehrer freuen uns über die rasche Umsetzung dieses Vorhabens“, so HS-Direktor Fritz Laschober, der sich anlässlich eines Lokalaugenscheines bei Bgm. Herbert Prinz sowie bei StR Wilfried Brocks und bei den zuständigen Bauamts-Mitarbeitern Gerhard Resch und Ing. Hannes Meisner für die zuverlässige Projektdurchführung und die Zusammenarbeit bedankte.



Nahmen die neue Ampelanlage in Betrieb: Landtagsabgeordneter StR Franz Mold (Mitte), Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) sowie DI Christof Dauda von der Straßenbauabteilung ST7 (2. v. re.) und die Straßenmeisterei-Mitarbeiter Johannes Wagner (li.) und Martin Ableitinger (re.).

Neue Ampelanlage bei der Hamböckbrücke

In einer Bauzeit von ca. 6 Wochen wurde im Kreuzungsbereich der Landesstraße B 38 mit der Hamböckbrücke eine neue Ampelanlage errichtet, die am 17. Juli 2009 durch LABg. StR Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz in Betrieb genommen wurde.

Die vom Land Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl errichtete Ampelanlage trägt zur Verbesserung der Verkehrssituation bei und bringt insbesondere für FußgängerInnen mehr Sicherheit.

Im Bereich der Hamböckbrücke bzw. der Ampelanlage befindet sich ein Schutzweg, der täglich von vielen Passanten und Schulkindern benützt wird.

Verkehrszählungen haben ergeben, dass der Querungs- und Kreuzungsbereich in Spitzenzeiten von rund 1250 Fahrzeugen pro Stunde frequentiert wird.

Die neue Verkehrslichtsignalanlage wird verkehrs- und bedarfsabhängig betrieben: Im Normalbetrieb steht die Anlage auf „Dauergrün“ für Verkehrsteilnehmer auf der Landesstraße B 38. Bei Anmel-

dung mittels Druckknopf erhalten Fußgänger nach einer Wartezeit zwischen 9 und 55 Sekunden ein Freigabezeichen (Grünlicht), das ein sicheres Überqueren der Straße ermöglicht.

Bei Fahrzeugen, die aus der Nebenrichtung (Hamböckbrücke bzw. Parkgasse) kommen und die in die Landesstraße B 38 einbiegen möchten, erfolgt die Anmeldung mittels Detektoren.

Die notwendigen Grabungs- und Fundierungsarbeiten zur Errichtung der Masten und Leerverrohrung wurden von der Straßenmeisterei Zwettl durchgeführt.

In Summe wurden in dieses Vorhaben rund 80.000,- Euro investiert, wobei 75.200,- Euro auf das Land Niederösterreich und ein Anteil von 4.800,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl entfallen.



Der auf der Höhe des Gymnasiums Zwettl neu angelegte Schutzweg und eine neue Linksabbiegespur tragen wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei. Mit dabei bei der Freigabe waren die Straßenmeisterei-Mitarbeiter Gottfried Böhm-Gundacker (li.) und Martin Ableitinger (re.), Stadtrat Franz Edelmaier, Ing. Walter Bröderbauer (Straßenbauabteilung Krems), Hofrat DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Krems), Straßenmeister Johannes Kerschbaum, Landtagsabgeordneter Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz (v. li.).

Neue Linksabbiegespur bei der Statzenberggasse

Die heurigen Sommerferien wurden von der Straßenmeisterei Zwettl u. a. dazu genutzt, um im Kreuzungsbereich der Statzenberggasse und der Landesstraße B38 verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchzuführen.

Auf der Höhe der Statzenberggasse wurde eine neue Linksabbiegespur angelegt, die das Abbiegen für Verkehrsteilnehmer wesentlich leichter und sicherer macht. Der bestehende, vor allem von den SiedlungsbewohnerInnen und von den SchülerInnen der nahegelegenen Schulen (Gymnasium und Polytechnische Schule) benützte Schutzweg wurde verlegt und komplett neu gestaltet. In der Fahrbahnmitte wurde eine Mittelinsel angelegt, die FußgängerInnen ein sicheres Überqueren der beiden Fahrbahnen ermöglicht. Es wurde auch ein neuer Gehsteig errichtet.

„Die durchgeführten Maßnahmen bringen ein deutlich höheres Maß an Sicherheit“, so LABg. Franz Mold und Bgm. Herbert Prinz. Unter-

mauert wurde die Notwendigkeit der Neugestaltungsmaßnahmen durch das starke Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße B 38, das sich in diesem Bereich bei durchschnittlich rund 5.800 Fahrzeugen pro Tag bewegt.

Anlässlich der am 3. September 2009 erfolgten Freigabe dankten LABg. Mold und Bgm. Prinz den Mitarbeitern und Verantwortlichen der Straßenmeisterei Zwettl für die zügige Umsetzung dieses Vorhabens. Die Gesamtbaukosten für die Umgestaltungsmaßnahmen – einschließlich Neugestaltung der angrenzenden Grünflächen, Abstellflächen und Einfahrten – betragen rund 225.000,- Euro, wobei 180.000,- Euro vom Land NÖ und 45.000,- Euro von der Stadtgemeinde Zwettl übernommen wurden.

Generalsanierung abgeschlossen: Steg beim Busbahnhof wurde „rundum“ erneuert

Der Verbindungssteg, der vom Busbahnhof in der Gerungser Straße zur Freizeitmeile führt, wurde im Zeitraum 27. Juli bis 2. September 2009 einer Generalsanierung unterzogen. Dank der Unterstützung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der ein entsprechendes Ansuchen der Stadtgemeinde Zwettl befürwortete, konnte dieses Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Brückenmeisterei Zwettl durchgeführt werden.

Zum Sanierungsumfang gehörte u. a. die Erneuerung des aus Lärchenholz bestehenden Tragbelages und der Geländerkonstruktion, die von den Bediensteten des Bauhofes in Eigenregie durchgeführt wurde.

Die Brückenmeisterei Zwettl übernahm die fachgerechte Sanierung und Neubeschichtung der Stahlträger und alle damit zusammenhängenden Demontage- und Montagearbeiten.

Benützung durch Einsatzfahrzeuge nun möglich

Im Zuge dieser Maßnahmen wurde der Steg verbreitert und von der statischen Belastbarkeit her entsprechend angepasst, sodass die Brücke künftig auch von Einsatzfahrzeugen benützt werden kann. Mit dieser baulichen Verbesserung wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass das Areal der Freizeitmeile immer wieder für Veranstaltungen genutzt wird. Promenadenseitig wurde der Zugang zur Brücke verbreitert

und anschließend neu asphaltiert.

„Die Zusammenarbeit zwischen dem Bauamt, dem Bauhof und der Brückenmeisterei hat sich auch bei diesem Projekt bestens bewährt“, bedankte sich Bürgermeister Herbert Prinz im Rahmen eines Lokalausgleiches am 2. September 2009 bei den an der Umsetzung dieses Sanierungsvorhabens beteiligten Mitarbeitern und Ansprechpartnern.

Lob von DI Denninger: Gelungenes Sanierungsprojekt

Ein besonderer Dank galt dem Leiter der Straßenbauabteilung Krems, Hofrat DI Günther Denninger, und den Mitarbeitern der Brückenmeisterei unter der Leitung von Brückenmeister Ing. Heinz Höfinger.

HR DI Denninger lobte die von den Bauhofmitarbeitern aus naturbelassenem Lärchenholz hergestellte Brückenkonstruktion und gratulierte zu einem „sehr gelungenen Sanierungsprojekt“.



Anlässlich der am 2. September erfolgten Benützungsfreigabe bedankten sich Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) und Vizebgm. Friedrich Sillipp (li.) bei HR DI Günther Denninger (re.) und bei den Mitarbeitern der Brückenmeisterei sowie des Bauhofes und des Bauamtes für die sehr gute Zusammenarbeit. Mit dabei bei der Stegeröffnung waren Ing. Karl Gutmann (Straßenbauabteilung), Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, StR Franz Edelmaier, die Bauhofmitarbeiter Bernhard Winter und Walter Löffler (linke Reihe, von vorne) sowie Herbert Pachner (Brückenmeisterei), die Bauhofmitarbeiter Herbert Fröschl und Martin Redl, Brückenmeister Ing. Karl-Heinz Höfinger und Ing. Hannes Meisner vom Bauamt der Gemeinde (rechte Reihe, von vorne).

www.zwettl.gv.at

WIESINGER Manfred Gesellschaft m.b.H.

SÄGEWERK – HOLZHANDEL

A-3664 Martinsberg, Thumling 10

Tel. +43-(0) 2874/6234 Fax/20 E-Mail: m.wiesinger@wwf-holz.at





Feierten die Eröffnung der Abwasserreinigungsanlage Mitterreith und das 80-jährige Bestehen der FF Mitterreith: FF-Kommandant OBI Erwin Damberger, Ing. Johannes Koppensteiner (Swietelsky BaugmbH), BI Leopold Weidenauer, StR Erwin Engelmayer, Ing. Helmut Goldnagl, StR Andrea Wiesmüller, Johann Alberer, V Roland Denk, OV Karl Binder, Obmann EBI Franz Zeindl, StR Franz Edelmaier, Bgm. Herbert Prinz, GR Rudolf Assfall, BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl und LABg. StR Franz Mold.

Kläranlage Mitterreith offiziell eröffnet

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde in Mitterreith am 28. Juni 2009 die offizielle Eröffnung der örtlichen Abwasserbeseitigungsanlage gefeiert.

Obmann Franz Zeindl freute sich über das große Interesse der BesucherInnen, die er namens der Abwassergenossenschaft Mitterreith herzlich willkommen hieß. Ing. Helmut Goldnagl, der seitens der Abwassergenossenschaft mit der Leitung dieses Bauvorhabens betraut war, informierte über die technischen und finanziellen Daten des Projektes. Die im Zeitraum Juni 2005 bis Oktober 2006 errichtete Anlage ist von ihrer Entsorgungskapazität her auf 180 Einwohner ausgelegt und verfügt über ein Belebungsbecken (120 m³) sowie über einen Schlamm-speicher (45 m³) und ein Vererdungsbecken (119 m³).

2.187 Laufmeter Kanal wurden verlegt und es wurden insgesamt 60 Hausanschlüsse (510 lfm) hergestellt. Mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Landes wurden 345.000,- Euro in die Errichtung des Kanals und weitere 220.000,- Euro in die Er-

richtung der Kläranlage investiert.

BH-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl, LABg. StR Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz gratulierten zu der neu geschaffenen, umweltfreundlichen Anlage. In ihren Festreden hoben sie insbesondere den Gemeinschaftsgeist und die Einsatzbereitschaft der Ortsbevölkerung hervor. Weiters wiesen sie auf die beachtliche Summe von 1.900 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden hin und dankten abschließend allen, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

Mit der Überreichung eines Reisegutscheines bedankte sich Johann Alberer namens der Ortsbevölkerung bei Projektleiter Ing. Goldnagl für dessen engagiertes Wirken. Einen Grund zur Freude hatte an diesem Tag auch die Freiwillige Feuerwehr Mitterreith, die im Zuge der Eröffnungsfeier ihr 80-jähriges Bestehen feierte.



An der Eröffnung der Abwasserreinigungsanlage Gschwendt nahmen teil: Klärwärter Josef Wagesreither, Stadtpfarrer Franz Kaiser, Ilse Baumgartner (Raiffeisenbank), Obmann Robert Göls, Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl, Kassierin Hermine Schrammel, 1. Obmann-Stellvertreter Erich Mühlbacher (vorne v. li.), Friedrich Jank, Gemeinderat Franz Waldecker, Stadtrat Erwin Engelmayer, Schriftführer Josef Mühlbacher, Gerhard Winkler, Klärwärter Wolfgang Almeder und 2. Obmann-Stellvertreter Herbert Dorrer (hinten v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Biologische Abwasserreinigungsanlage in Gschwendt

Mit einer Segnungs- und Eröffnungsfeier wurde am 30. August 2009 in Gschwendt die in den vergangenen Jahren neu errichtete Abwasserbeseitigungsanlage ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.

Robert Göls, Obmann der örtlichen Abwassergenossenschaft, betonte in seinen Grußworten die Bedeutung „guten und sauberen Wassers“. Weiters informierte er über die Entstehung dieser neuen biologischen Reinigungsanlage, die auf eine Entsorgungskapazität von 230 Einwohnerwerten (EW) ausgelegt ist.

641.000,- Euro investiert

Die Anlage umfasst einen Schlamm-speicher sowie ein Betriebsgebäude und ein Belebungs- und Vererdungsbecken samt dazugehörigem Kanalnetz. Dieses wiederum weist eine Länge von rund 2030 Metern auf. Rund 641.000,- Euro wurden in die Durchführung dieses umweltfreundlichen Projektes investiert.

Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl gratulierte der Gschwendter Bevölkerung zu der neuen Anlage. Als Wasserreferent der Bezirksbehörde zeigte er sich erfreut über dieses effiziente Entsorgungssystem und über den damit verbundenen Grundwasserschutz.

Wasser- und Umweltschutz

Umweltstadtrat Erwin Engelmayer dankte den OrtsbewohnerInnen und allen Verantwortlichen für diesen gemeinschaftlich verwirklichten Beitrag zum Wasser- und Umweltschutz.

Gemeinderat Franz Waldecker wies abschließend auf die Unterstützung durch die Stadtgemeinde Zwettl hin. Stadtpfarrer Franz Kaiser spendete der Anlage den kirchlichen Segen.

Mehr Sicherheit für Fußgänger und Schulkinder

Wie in den Stadtratssitzungen am 17. März und 16. Juni 2009 einstimmig beschlossen, wurden in den heurigen Sommerferien in den Katastralgemeinden Germanns und Großglobnitz neue Gehsteige errichtet.

Im Zuge von Sanierungsarbeiten entlang der Landesstraße L8231 wurde im Ortsgebiet von Germanns auf einer Länge von ca. 70 Metern ein neuer Gehsteig angelegt. Dieser Gehsteig wurde in Zusammenarbeit mit der Anrainerfamilie Waldhäusl errichtet und befindet sich zwischen dem Busumkehrplatz und dem Buswartehaus.

Der neue Gehsteig wird vor allem von den vielen Germannser Schulkindern benutzt. Wesentlich mehr Sicherheit für Fußgänger und SchülerInnen bringt auch ein

Gehsteig-Verbindungsstück, das gemeinsam mit den Anrainern, Familie Ederer, im Ortsgebiet von Großglobnitz als „Lückenschluss“ zwischen bereits bestehenden Gehsteigen verwirklicht werden konnte.

Anlässlich eines Lokalaugenscheines dankten Stadtrat Franz Edelmaier und die Gemeinderäte Hermann Hahn und Josef Eichinger den Verantwortlichen der Straßenmeisterei Allentsteig sowie den Ortsvorstehern und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit.



Für die Schulkinder Evelyne Tauber, Lukas Kasper, Jasmin Kerschbaum und Antonia Tauber (vorne v. li.) ist der neue Gehsteig im Ortsgebiet von Großglobnitz eine „tolle Sache“. Erfreut über diese in den Sommerferien verwirklichte Baumaßnahme zeigten sich auch Ingrid Kerschbaum, Gerhard Resch (Bauamt), Straßenmeister Martin Hiemetzberger (Straßenmeisterei Allentsteig), StR Franz Edelmaier, Volksschullehrerin Rita Kolm, GR Hermann Hahn, OI Franz Edinger (Straßenmeisterei Allentsteig), Mag. Alfred Zauner (Obmann Dorferneuerungsverein) und GR Josef Eichinger.



Die Kinder und Familien in Germanns – hier im Bild mit Bauamts-Mitarbeiter Gerhard Resch, Gemeinderat Josef Eichinger, Stadtrat Franz Edelmaier, Straßenmeister Martin Hiemetzberger, Gemeinderat Hermann Hahn und OI Franz Edinger von der Straßenmeisterei Zwettl sowie Ortsvorsteher Leopold Hahn – freuen sich über einen neuen Gehsteig.

www.sparkasse.at/waldviertel-mitte

Informationen aus erster Hand:
Feiern Sie vom 23. - 30. Oktober die Weltsparwoche.
Mit den Erfindern des Sparens.

Vor 190 Jahren wurde in Österreich die erste Sparkasse gegründet und das erste Sparbuch Österreichs eröffnet. Seit damals hat sich viel verändert. Aber eines ist bis heute gleich geblieben: Sparen ist Vertrauenssache. Und das gilt nicht nur in der Weltsparwoche.

SPARKASSE 
 Waldviertel-Mitte



Mobiler Sozialmarkt für das Waldviertel

Seit 21. September 2009 gibt es im Waldviertel einen mobilen Sozialmarkt (SOMA), der Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit bietet, Produkte des täglichen Bedarfs zu sehr günstigen Preisen einzukaufen. Der SOMA-Verkaufswagen ist künftig von Montag bis Freitag im Waldviertel unterwegs. 15 Gemeinden, die sich bereit erklärt haben, das Projekt mit einem einmaligen Beitrag zu unterstützen, werden nach einem festgelegten Fahrplan angefahren.

Zum Unterstützerkreis gehört auch die Stadtgemeinde Zwettl, die per einstimmig gefasstem Gemeinderatsbeschluss eine einmalige Subvention in Höhe von 5.719,- Euro beisteuert - dies entspricht einem Beitrag von 0,50 Euro pro Einwohner.

SOMA-Verkaufswagen zweimal pro Woche in Zwettl

In Zwettl macht der SOMA-Verkaufswagen jeweils dienstags von 13.15 bis 14.45 Uhr und donnerstags von 13.45 bis 15.15 beim Parkplatz an der Rückseite des Stadtamtes (Gartenstraße) Station. Eine komplette Fahrplanübersicht sowie der für die Ausstellung eines SOMA-Einkaufspasses benötigte Meldenachweis sind in der Informationsstelle des Stadtamt Zwettl erhältlich (Erdgeschoß, Zi. Nr. 1, Ansprechpartnerin: Monika Wojtczak).

Motto lautet „verteilen statt vernichten“

„Menschen mit geringem Einkommen können im SOMA transportbeschädigte, kurz vor Ende des Haltbarkeitsdatums stehende oder aus Überproduktion stammende Waren zu geringen Preisen erwerben. Das Motto ‚verteilen statt vernichten‘ ist ein wichtiger Eckpfeiler des SOMA-Leitbildes“, erklärt Claudia Zwingl, Projektverantwortliche für den SOMA Waldviertel. Unterstützt wird dieses Vorhaben

auch vom Land Niederösterreich und vom Arbeitsmarktservice (AMS), die für die Personalkosten des Projektes „SOMA Waldviertel mobil“ aufkommen. Denn der mobile Sozialmarkt ist zugleich auch ein Beschäftigungsprojekt, das mehreren Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit bietet, wieder in das Arbeitsleben einzusteigen.

Die sinnvolle Weitergabe von Waren an sozial schwächer gestellte Menschen wird auch von Industrie und Handel unterstützt und das SOMA-Team freut sich „über jeden Lieferanten, der mit uns zusammenarbeiten möchte.“

Kontakt und weitere Infos: Sozialmarkt Waldviertel, Patria Zentrum, Litschauer Straße 2/11, 3860 Heidenreichstein;

soma.waldviertel@samnoe.at, www.samnoe.at.

Hinweis zur Einkaufsberechtigung

Einkaufsberechtigt sind Personen, deren monatliches Einkommen maximal 820,- Euro (1 Person) bzw. 1.230,- Euro (2 Personen) beträgt. Besondere Belastungen (z. B. nachweisbare Schuldentilgungen oder Unterhaltspflichten) werden gesondert berücksichtigt.

Ausstellung von SOMA-Einkaufspässen

Interessierte werden gebeten, ab dem 21. September zum SOMAmobil zu kommen und



Mit dabei beim Start des Projektes „Mobiler Sozialmarkt Waldviertel“: StR DI Johannes Prinz, Projektleiterin Mag. Claudia Zwingl und die SOMA-Mitarbeiterinnen Renate Kneidinger und Elisabeth Schwingl, SOMA-Marktleiter GR Herwig Groer und BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl (v. li.).

beim ersten Kontakt einen Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen (Kopie der Lohn- oder AMS-Bestätigung bzw. Kopie des Pensions- oder Sozialhilfebescheides), einen von der Gemeinde bestätigten Meldenachweis sowie eine Kopie des Lichtbildausweises und ein Passfoto mitzubringen. Beim Meldenachweis handelt es sich um ein spezielles Formular, das bei den teilneh-

menden Waldviertler Gemeinden erhältlich ist. Die Unterlagen werden entgegen genommen und geprüft. Eine Woche später, wenn das SOMAmobil wieder in der jeweiligen Gemeinde Station macht, erhält der Kunde seinen fertigen SOMA-Pass. Wichtig ist, dass der Meldenachweis auf der Gemeinde bestätigt wird und dass nur kopierte Unterlagen übergeben werden.

Röntgenbus machte Station in Zwettl

Der Röntgenbus der NÖ Landesregierung machte am 29. Juli 2009 Station vor dem Alten Rathaus in Zwettl und bot von 9.00 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit zu einer kostenlosen Röntgenuntersuchung. Insgesamt 115 Personen nahmen dieses Service- und Vorsorgeangebot in Anspruch. Die Reihenuntersuchung erfolgte mit einer neuen digitalen Röntgenanlage, mit deren Hilfe nicht nur Tbc-Erkrankungen der Lunge sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe aufgezeigt werden können.



Röntgenbus: Über das große Interesse freuten sich Röntgenassistent Alfred Muth (re.) und Sachbearbeiterin Gloria Stöger von der Stadtgemeinde Zwettl (li.).

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenkel Zwettl, Schweigggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niedernondorf	Zahnärzte
17./18. Oktober	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
24./25./26. Oktober	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. med. dent. Veronika Khemiri, Schwarzenau Tel.: 02849/27141
31. Oktober 1. November	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030		Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Astrid Hörmann Groß Gerungs Tel.: 02812/8654
7./8. November	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. med. dent. Ewald Peter Luftensteiner, Rastendorf Tel.: 02826/262
14./15. November	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Doris Kattner Vitis Tel.: 02841/8610
21./22. November	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Brigitta Holzapfel Krems/Donau Tel.: 02732/82190
28./29. November	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Karl Müller- Bruckschwaiger, Zwettl Tel.: 02822/20920
5./6. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969		Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi Gmünd, Tel.: 02852/54385
8. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Martin Sturtzel Allentsteig Tel.: 02824/27183
12./13. Dezember	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Thomas Adensam Schrems, Tel.: 02853/76277

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

10./11. Oktober, 24./25./26. Oktober, 7./8. November, 21./22. November, 5./6. Dezember, 8. Dezember

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

17./18. Oktober, 31. Oktober/1. November, 14./15. November, 28./29. November, 12./13. Dezember

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



Dr. Med. Michael M. Benedikt
Facharzt für Neurologie und
Psychiatrie
Arzt für Psychosomatische und
Psychotherapeutische Medizin
(Wahlarzt)

ERÖFFNUNG im November 09 NERVENFACHÄRZTLICHE ORDINATION im Stift Zwettl

- ehemaliger Leiter der Schlaganfallabteilung im Krankenhaus Horn
- MS-Zentrum; Schmerzspezialist
- Diagnostik und Therapie (unter anderem) von: Parkinson, Demenz, Epilepsie, Migräne, Stressreaktionen, Burn-Out, Depressionen, Wahnstörungen (auch nach Schwangerschaften), ...
- alle Altersgruppen

AUSREICHEND ZEIT UND MENSCHLICHKEIT

Termine - ab sofort - nach telefonischer Vereinbarung: 02732/48 000



3910 Zwettl, Stift Zwettl 1
Tel.: 02822/333 22, Fax DW 3
drbenedikt@aon.at
www.nelz-neurorehabilitation.at





Freuten sich über das große Interesse am Aktionstag und am Seniorenzentrum St. Martin: Heimleiter Dir. Franz Oels (2. v. li.) und die Bewohnerinnen Hedwig Gruber, Josefine Berger und Maria Prinz (vorne sitzend, v. li.) mit Vbgm. Friedrich Sillipp, Ilse Böhm, Obmann Franz Waldecker, LAbg. Franz Mold, Dir. Franz Preiss MBA, Mag. Silvia Moser MSc und Hermann Redl (v. li.).
Foto: Seniorenzentrum St. Martin

Aktionstag der Seniorenheime war sehr gut besucht

Auf Initiative der NÖ Pensionisten- und Pflegeheime fand am 12. September 2009 wieder ein landesweiter Aktionstag statt. Auch das Seniorenzentrum St. Martin und das Landespflegeheim „Haus Frohsinn“ nahmen heuer wieder teil. Die Heimleiter Dir. Franz Oels und Dir. Andreas Glaser und ihre MitarbeiterInnen konnten zahlreiche interessierte BesucherInnen willkommen heißen.

Im Seniorenzentrum St. Martin fanden sich viele SeniorInnen zu den Aktivgruppen „Singen“, „Backen“ und „Gymnastik“ zusammen. Zu jeder vollen Stunde wurden Führungen durch das Haus angeboten. Nachmittags informierte Wohnnervvertreterin Mag. Silvia Moser MSc über Neuerungen zum Heimaufenthaltsgesetz und über „Rechtliches aus dem Heimaltag“.

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste eröffneten Dir. Andreas Glaser und Bgm. Herbert Prinz im Landespflegeheim „Haus Frohsinn“ den neu gestalteten Eingangsbereich, der unter fleißiger und kreativer Mitwirkung von SchülerInnen der Hauptschule Stift Zwettl entstanden ist.

Anschließend nutzten viele Gäste die Gelegenheit, sich im Rahmen eines Brunches von den Qualitäten der Frohsinn-Küche zu überzeugen. Musikalische Akzente setzten u. a. die Bläsergruppe Klopff und der Langschläger Chor „SO und SO“.



Aktionstag im „Haus Frohsinn“: Dir. Andreas Glaser (2. v. re.) mit Vbgm. Friedrich Sillipp, Stationsleiterin Yvonne Reisinger, Seniorenbetreuerin Barbara Steinmetz, Pflegedienstleiterin Rosina Hallwachs, Anna Holzner, Wilhelm Jansky und LAbg. Franz Mold (v. li.). Foto: LPH Zwettl

Landeskrankenhaus Zwettl: Neuer Abteilungsvorstand

Dr. Thomas Janous hat mit 1. September 2009 die Leitung der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Landeskrankenhaus Zwettl übernommen. Er tritt in dieser Funktion die Nachfolge von Prim. Dr. Karl Holau-beck an.



Prim. Dr. Thomas Janous wurde zum Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin bestellt.

Dr. Janous wurde 1954 in Innsbruck geboren und kam schon 1964 zum Besuch der Mittelschule das erste Mal ins Waldviertel nach Stift Zwettl und Horn.

Nach der Matura 1972 absolvierte er das Studium der Humanmedizin an den Universitäten Innsbruck und Bern und schloss dieses 1979 mit der Promotion „sub auspiciis praesidentis rei publicae“ ab. Die Ausbildung zum praktischen Arzt und zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin führte Dr. Janous mit Beginn des Jahres 1980 an die Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien, wo ihm 1987 die Berufsbezeichnung für beide Fachgebiete zuerkannt wurde.

Im Juli 1991 kehrte Dr. Janous nach Zwettl zurück und ist hier seitdem in der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin tätig.

„Als langjähriger Mitarbeiter der Abteilung ist Prim. Dr. Ja-

nous mit den Abläufen und Gegebenheiten des Krankenhauses bestens vertraut“, freut sich der Ärztliche Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger über die Bestellung von Prim. Dr. Thomas Janous zum neuen Vorstand der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Prim. Dr. Janous und sein Team sind für die Betreuung von ca. 4800 operativen Patienten pro Jahr verantwortlich.

Neben neu gebauten Operationsräumen stehen für die postoperative Betreuung seit 2008 der neu gestaltete 10-Betten Aufwachraum sowie die völlig neu errichtete und modern ausgestattete Intensivstation zur Verfügung.



Beim Landeskrankenhaus Zwettl sind die Zu- und Umbauarbeiten bereits weit fortgeschritten.

Diplomfeier der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Am 31. August 2009 fand im Stadtsaal Zwettl die 34. Diplomfeier der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege statt. 34 Diplomkrankenschwestern und zwei Diplomkrankenschwestern konnten im Beisein zahlreicher Ehrengäste ihre Abschlusszeugnisse entgegen nehmen.

Anlässlich der feierlichen Überreichung der Zeugnisse gratulierten Schuldirektorin DGKS Hermine Mayrhofer, Landeskliniken-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider und Bürgermeister Herbert Prinz den jungen AbsolventInnen zu ihrer Berufswahl und zu ihrem Ausbildungserfolg.

Labg. StR Franz Mold überbrachte den DiplomandInnen die Grüße und Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. In seiner Festrede würdigte er den besonderen Stellenwert des Gesundheits- und Krankenpflegeberufes. Abschließend wünschte er den AbsolventInnen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit viel Freude und viel Erfolg.

Mit den DiplomandInnen und deren Familienangehörigen freuten sich die Vertreter des Landeskrankenhauses Zwettl und das Lehrpersonal der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege.

Klassensprecherin Sarah Groschan bedankte sich namens des gesamten Abschlussjahrganges für die pädagogische Betreuung und für die Unterstützung.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Bläsergruppe C. M. Ziehrer und vom Schulchor unter der Leitung von Andreas Kugler.



Diplomfeier 2009: Die AbsolventInnen und das Lehrpersonal der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit Festrednern und Ehrengästen. Foto: Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

Ihr Diplom erhielten:

Sabrina Artner (Groß Gerungs), Manuela Bauer (Thaya), Sandra Baumgartner (Schwarzenau), Janine Brantner (Schrems), Susanne Dörr (Moniholz), Stefan Eder (Zwettl), Maria Einfalt (Groß Gerungs), Claudia Ertl (Zwettl), Katharina Fiegl (Rastfeld), Madeleine Göschl (Jagenbach), Sarah Groschan (Rudmanns), Karina Gruber (Gmünd), Viktoria Hack (Moi-

drams), Renate Haider-Pachtrog (Großschönau), Carmen Hammer (Weitra), Andrina Haslinger (Niedernondorf), Christa Hennebichler (Marbach im Felde), Sabrina Hennenbichler-Einfalt (Arbesbach), Daniela Höllrigl (Zwettl), Claudia Holzmann (Thail), Marina Kellner (Gmünd), Monika Koppensteiner (Großheirichschlag), Clara Kugler (Zwettl), Alexandra Lassl (Weitra), Sabrina

Layr (St. Martin), Regina Litschauer (Pfaffenschlag), Martina Mandl (Weitra), Verena Mayerhofer (Klein Pertholz), Lisa Oberbauer (Waidhofen), Johann Pachtrog (Hypolz), Iris Pichler (Zwettl), Sandra Piringer (Spilleithen), Doris Reininger (Kleinharmanns), Tanja Schmutz (Vitis), Katharina Topf (Gerotten), Cornelia Trondl (Schafberg).

Herzlichen Glückwunsch!

Caritas Hospiz-Lehrgang startet im November

In Zusammenarbeit mit der Hospizbewegung Zwettl führt der Mobile Hospizdienst der Caritas der Diözese St. Pölten ab Herbst 2009 im Bildungshaus Stift Zwettl einen Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung durch. Er beginnt am 27. November 2009 mit einem Einführungsabend und richtet sich an Personen, die beruflich mit schwerkranken Menschen zu tun haben oder ehrenamtlich im Hospizdienst mitarbeiten wollen. Der Name „Hospiz“ bedeutet ursprünglich „Herberge“ bzw. „Gastfreundschaft“ und steht heute für eine weltweite Bewegung, die sich für eine menschenwürdige Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen einsetzt. Die TeilnehmerInnen des Caritas-Lehrganges lernen, wie man Menschen psychisch, physisch und sozial in ihrer letzten Lebensphase beisteht. In geblockten Seminaren (Termine: 27. – 28. November 2009; 11. – 12. Dezember 2009; 14. – 17. Jänner 2010; 12. – 14. Februar 2010; 20. Februar 2010; 12. – 14. März 2010; 30. April – 1. Mai 2010; 28. Mai 2010) wird u. a. Grundwissen aus den Bereichen „Palliative Schmerztherapie“, „Palliative Pflege“, und „Burnout Prophylaxe“ vermittelt und man beschäftigt sich sowohl mit rechtlichen und medizinischen als auch mit psychosozialen und ethischen Aspekten. Die Caritas der Diözese St. Pölten (www.caritas-stpoelten.at) bietet seit 1997 den Lehrgang für Lebens-, Sterbe und Trauerbegleitung an. Der Lehrgang umfasst 138 Stunden und erfüllt die Kriterien des Dachverbandes Hospiz Österreich. Die Kurskosten betragen 800,- Euro pro TeilnehmerIn.

Information und Anmeldung: Christine Umgeher, Mobiler Hospizdienst, Dr. Karl Renner Promenade 12, 3100 St. Pölten, 0676/83844635, hospiz@stpoelten.caritas.at

Veranstaltungen

Bis Ende Oktober jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Rathausmarkt – Waldviertler Bauernmarkt mit
Produkten aus der Region

Sparkassenplatz – Altes Rathaus, Zwettl

Bis 30. Oktober jeden Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr
Bauernmarkt Zwettl

Kremserstraße, beim Kupferdachl

Mi., 14. Oktober, 9.00 bis 17.00 Uhr
„Selbstsicheres Auftreten in Wirtschaft und Alltag“
 Wohlfühlwerkstatt, Dreifaltigkeitsplatz 4

Mi., 14. Oktober, 17.00 bis 19.00 Uhr
Jugendcafé
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Mi., 14. Oktober, 20.00 Uhr
Film: C'est la vie – So sind wir, so ist das Leben
 Filmclub Zwettl, Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Do, 15. Oktober
Make up Trainings
 Wohlfühlwerkstatt, Dreifaltigkeitsplatz 4
 Anmeldung: 0664/28 36 838

Fr., 16. Oktober, 16.00 bis 21.30 Uhr
Chill Out
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 16. Oktober, 19.00 Uhr
„Wiener Reportagen“ – Beppo Beyerl
 Galerie Blaugelbezweztel, Propstei 1

Sa., 17. Oktober, 14.00 bis 18.00 und
So., 18. Oktober, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Offenes Atelier bei Marina Anton
Mit Gastausstellerinnen Sissi Klein-Henninger und
Christine Binder
 Atelier Landstraße 65, Zwettl

Sa., 17. Oktober, 16.00 Uhr
Ausstellungseröffnung:
Wolfgang Böhm – Das Spiel mit der Linie
 Sparkassensaal Zwettl
 Ausstellung bis 5. November 2009

Sa., 17. Oktober, 18.00 Uhr
Styling- und Schminkabend
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 17. Oktober, 18.00 Uhr, So., 18. Oktober, 16.00 Uhr
Sa., 24. Oktober, 18.00 Uhr, Mo., 26. Oktober, 16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“, Märchenmusical der
 Theatergruppe Zwettl, Stadtsaal Zwettl

So., 18. Oktober, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: Frauen am Rande des
Nervenzusammenbruchs – eine vergnügliche
Komödie mit Lachgarantie
 Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
 Anmeldung: 02822/58221

So., 18. Oktober, 15.00 Uhr
Nostalgiefilm: Hallo Dienstmann –
Verwechslungskomödie mit Hans Moser, Paul
Hörbiger, Maria Andergast und Rudolf Carl
 Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
 Anmeldung: 02822/58221

Di., 20. Oktober, 9.00 bis 10.30 Uhr
Eltern-Kind-Café
 Für Kinder bis 3 Jahren mit ihren Müttern oder Vätern
 - regelmäßige Treffen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Mi., 21. Oktober, 7.45 bis 11.30 Uhr
Schnuppertag der höheren Lehranstalt für
wirtschaftliche Berufe
 Klosterstraße 10, Zwettl

Mi., 21. Oktober, 9.00 und 10.30 Uhr
Jeunesse Schulkonzert: Music4U-Vocal Soundscapes
 Stadtsaal Zwettl

Mi., 21. Oktober, 17.00 bis 19.00 Uhr
Jugendcafé
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Do., 22. Oktober, 15.00 bis 21.00 Uhr
Free Time
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Do., 22. Oktober, 19.00 Uhr
Festkonzert: 60 Jahre Jeunesse
 Stadtsaal Zwettl

Fr., 23. Oktober, 16.00 bis 21.30 Uhr
SingStar Party
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 23. Oktober, 20.00 Uhr
Kabarettabend mit Alexander Bisenz
„Parodienzirkus Österreich Frontal“
 Stadtsaal Zwettl



Sa., 24. Oktober, 18.00 Uhr
Tanzabend
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 24. Oktober, 20.00 Uhr
Ball des Musikvereines Marbach am Walde
 Gasthaus Braith, Rottenbach

So., 25. Oktober, 9.30 Uhr
Kinofrühstück: Brot und Tulpen
Ohne Gewalt und Action, so schön, wie ein Urlaub in
Italien
 Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
 Anmeldung: 02822/58221

Mi., 28. Oktober, 17.00 bis 19.00 Uhr
Jugendcafé
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Mi., 28. Oktober, 20.00 Uhr
Film: Schmetterling und Taucherglocke
 in Kooperation mit dem Hospizverein
 Filmclub Zwettl, Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Do., 29. Oktober, 15.00 bis 21.00 Uhr und
Fr., 30. Oktober, 16.00 bis 21.30 Uhr
Kürbisschnitzen
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 31. Oktober und
So., 1. November, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr
Kleintierschau
 Gasthof Schierhuber, Galgenbergstr. 3, Zwettl

Sa., 31. Oktober, 16.00 bis 21.30 Uhr
Halloweenparty
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 31. Oktober, 19.30 Uhr
Opern- und Operettengala mit Orchester und Solisten
der Prager Staatsoper
 Stadtsaal Zwettl

Fr., 6. November, 16.00 Uhr
Lange Nacht des Films 2009
 Galerie Blaugelbezweztel

Fr. 6. November, um 20.00 Uhr
„Von Räubern, Wegelagerern, Streithanseln und
Hendlvergiftern. Geschichten aus dem alten

Friedersbach“.

Vortrag von Friedel Moll
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 7. November, 19.30 Uhr

Festkonzert: 20 Jahre Zwettler Vocalisten
Stadtsaal Zwettl

So., 8. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: Drei Herren
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

So., 8. November, 13.00 Uhr

29. Gesellschaftsschnapsen
ÖAAB Ortsgruppe Rudmanns
Gasthaus Haider, Rudmanns



So., 8. November, 15.00 Uhr

Kinderfilm: Zaina-Königin der Pferde
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Mi., 11. November, 20.00 Uhr

Film: 7915 KM – Auf den Spuren der Dakar Rallye 2007
Filmclub Zwettl, Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Fr., 13. November, 20.00 Uhr

Slumdog Millionär
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Fr., 13. November und

Sa., 14. November, jeweils 20.00 Uhr

Leopoldkonzert
Musikverein C. M. Ziehrer, Stadtsaal Zwettl



Sa., 14. November bis So., 20. Dezember

Ausstellung: Europas schönste Lebkuchenhäuser
Stift Zwettl, Orangerie

So., 15. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: Lang lebe Ned Devine
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

So., 15. November, 15.00 Uhr

Nostalgiefilm: Mädchen in Uniform
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Fr., 20. November, 12.00 bis 15.30 Uhr

Schnuppertag der HS Stift Zwettl
Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl

Fr., 20. November, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Alois Lindenbauer mit anschließendem Kunstgespräch: Dr. Heinz Kaiser/Alois Lindenbauer

Ausstellungsdauer: 21. November bis 13. Dezember
Galerie Blaugelbezweittl, Propstei 1

Sa., 21. November, 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: „Andreas Haushofer - Reales und Abstraktes“
Ausstellung bis 10. Dezember 2009
Galerie Sparkasse Waldviertel-Mitte

So., 22. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Di., 24. November, 10.00 Uhr

Jeunesse-Schulkonzert (Abo Piccolo), Carlas Jazzmobil
Stadtsaal Zwettl

Di., 24. November, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert: Sándor und Ádám Jávorkai
Stadtsaal Zwettl

Mi., 25. November, 17.00 Uhr

Kinderfilm: Stella und der Stern des Orients
Filmclub Zwettl, Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Mi., 25. November, 20.00 Uhr

Film: Alle anderen
Filmclub Zwettl, Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Fr., 27. November, 15.00 Uhr und

Sa., 28. November, 9.00 bis 12.45 Uhr
Bildungsmesse und Tag der offenen Tür
HLW-FW Zwettl, Klosterstraße 10, Zwettl

Fr., 27. November, 15.00 bis 18.00 Uhr und

Sa., 28. November, 9.00 bis 12.30 Uhr
Adventmarkt bei den Franziskanerinnen
Klosterstraße 10, Zwettl

Sa., 28. November, 19.00 Uhr

1. Kathreintanz der Hospizbewegung Zwettl
Motto: „Country & Western“, Eintritt freie Spende
Stiftstaverne, Stift Zwettl

Fr., 27. November, 19.30 Uhr

„Zwettler Zeitzeichen“: Präsentation des 13. Bandes
Sparkassensaal Zwettl

Sa., 28. November bis So., 20. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr

Stift Zwettler Advent
Adventmarkt im Kloster

So., 29. November, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: Zimt und Koriander
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Fr., 4. Dezember bis Di., 8. Dezember

Goldener Zwettler Advent
Hauptplatz in Zwettl

Sa., 5. Dezember, 17.00 Uhr

Der Nikolaus kommt
Parkplatz Gasthaus Dorftreff, Rudmanns



Sa., 5. Dezember, 18.00 Uhr

Adventkonzert in der Schlosskirche
Schlosshotel Rosenau

Sa., 5. Dezember, 19.00 Uhr

4. Adventstadl
Hamerlingsaal, Gasthof Schierhuber, Zwettl

So., 6. Dezember 9.30 Uhr

Kinofrühstück: Ein Engel auf Erden
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

So., 6. Dezember, 15.00 Uhr

Kinderfilm: Pippi Langstrumpf geht von Bord
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Fr., 11. Dezember, 19.00 Uhr

**„Die Kunst des Spiels – das Spiel der Kunst“ –
Dr. Wolfgang Müller-Funk**
Galerie Blaugelbezweittl, Propstei 1

Fr., 11. Dezember, 20.00 Uhr

Doktor Schiwago
Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

So., 13. Dezember, 18.00 Uhr

**Vorweihnachtliche Konzertstunde mit
QUINTBRASS**
Stadtpfarrkirche Zwettl

Kurse, Vorträge

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
Landesklinikum Waldviertel Zwettl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung/Mobiles Hospiz Team
Information und kostenlose Begleitung schwerkranker
Menschen und deren Angehörigen
Landesklinikum Waldviertel Zwettl

Mo., 19. Oktober, 18.30 Uhr

**NÖGKK Vortragsabend: Angstfrei und unbeschwert
leben**
NÖGKK Zwettl, Weitraerstraße 15
Anmeldung: 050899-2454

Di., 20. Oktober, Di., 3. November, Di., 17. November,

Di., 1. Dezember, Di., 15. Dezember, jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr
Mutter-Kind-Runde
„Rat & Hilfe“, Schulgasse 26

Di., 20. Oktober, 18.00 bis 22.00 Uhr

„In der Ruhe liegt die Kraft“
Wohlfühlwerkstatt, Dreifaltigkeitsplatz 4
Anmeldung: 0664/17 39 874

Do., 22. Oktober, 16.00 bis 19.00 Uhr, bis 29. Oktober
**Eine Powerpoint-Präsentation professionell
gestalten**

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
Anmeldung: 02822/52271-13

Fr., 30. Oktober 16.00 bis 20.00 Uhr und

Sa., 31. Oktober, 14.30 bis 18.30 Uhr
Selbstverteidigung für 10- bis 13-jährige Mädchen
Anmeldung unter: 02822/52271-13
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Fr., 30. Oktober, 17.00 bis 21.00 Uhr

**Tut gut und macht gesund – Wickel und Co –
bewährte Naturheilmittel für Kinder**
Anmeldung bis 5 Tage vor Termin erforderlich:
02822/54 222 101
Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Di., 3. November, 18.00 bis 20.00 Uhr

Word für Fortgeschrittene
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Mi., 4. November, 19.30 Uhr

Vortrag: Aquafit - aktiv und gesund im Wasser
Stadtamt Zwettl, Großer Sitzungssaal

Fr., 6. November bis Fr., 8. Jänner 2010

**Schluss mit dem Frust – Gemeinsam zur
Lebensfreude**
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Do., 12. November, 16.00 bis 19.00 Uhr

Einblicke in das Medium Internet gewinnen
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2, Zwettl
Anmeldung: 02822/52271-13

Do., 12. November, 19.00 Uhr

Lebensraum Schule: Schüler – Lehrer – Eltern
Hauptreferent: Univ. Prof. Dr. Bernd Schilcher
Sparkassensaal Zwettl

Do., 26. November, 18.30 Uhr

**Österreichische Diabetikerselbsthilfegruppe:
Vortrag zum Thema „Accu Chek Performa – nano –
Firma Roche“**
Vortragender: Dr. Thomas Führer
Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7

Do., 17. Dezember, 18.30 Uhr

**Österreichische Diabetikerselbsthilfegruppe:
Weihnachtsfeier und Jahresrückblick**
Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7

Mo., 30. November, 16.30 und 18.30 Uhr

**NÖGKK Schnupperkurse:
Ruhe und Kraft für Körper und Seele**
Anmeldung: 050899-2454
Seminarraum Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstr. 15

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25
oder 26; www.stift-zwettl.at

Mi., 14. und 28. Oktober und 4. November

**Homöopathie für Laien – homöopathische
Hausapotheke**
Grundkurs an drei Abenden
Leitung: Dr. Monika Steinkellner



Mi., 21. Oktober, 20.00 Uhr

Frauenliturgie

Fr., 23. Oktober, 18.00 Uhr bis Mo., 26. Oktober, 13.00 Uhr

Fasten reinigt Leib und Seele, Tee- und Saftfasten
Leitung: Elisabeth Malek

Mi., 28. Oktober, 19.30 Uhr

Thema Feuerbestattung
Informationsabend der Reihe „Gestorben! – Und
dann...“

Do., 29. Oktober, 18.00 bis 21.00 Uhr

Einführungsabend: SinnQuell

Fr., 30. Oktober, 19.00 Uhr bis So., 1. November, 12.00 Uhr
**„Alle Jahre wieder...“ Gitarrebegleitung für Advent-
und Weihnachtslieder**

Leitung: Andreas Kugler

Mi., 4. November, 19.00 Uhr

**Bestattungskultur im Wandel der Zeit – christliche
Sorge um die Toten**

Informationsabend der Reihe „Gestorben! – Und
dann...“

Referent: Mag. Engelbert Pöcksteiner

- Sa., 7. November, 9.00 bis 16.00 Uhr**
Massage für den Hausgebrauch
 Leitung: Ingeborg Siegert
- Di., 10. November, 19.30 Uhr**
Religion in Transformation – Religion in Europa
 Informationsabend der Reihe „Zukunftsfragen“
- Do., 12. November, 9.00 bis 11.00 Uhr**
Geburtsvorbereitung und Nachsorge
 Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneder
- Sa., 14. November, 9.00 bis 17.00 Uhr**
Das Pfarrblatt von A bis Z, Intensivseminar
 Leitung: Mitarbeiter des Kommunikationsreferates
 und der Pastoralen Dienste der Diözese
- Di., 17. November, 9.00 bis Sa., 21. November, 14.30 Uhr**
Kurs: Ikonenmalen
 Leitung: Mag. Silva Bozinova-Deskoska
- Mi., 18. November, 20.00 Uhr**
Frauenliturgie
- Fr., 20. November, 18.00 Uhr bis So., 22. November, 13.00 Uhr**
Feldenkrais – verkörpert Leben
 Leitung: Irene Glaßner
- Fr., 27. November bis So., 29. November**
Lehrgang: Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung
- Fr., 27. November, 19.00 Uhr bis So., 29. November, 13.00 Uhr**
Gregorianik für Anfänger
 Leitung: Christian Jung
- Sa., 28. November oder So., 29. November**
**Einkehrtage für Mitglieder des
 Rosenkranzszühnekreuzzuges und für alle
 Interessierten**
 Leitung: P. Benno Mikocki
- Fr., 5. Dezember, 18.00 Uhr bis Mo., 8. Dezember, 14.00 Uhr**
Zen-Meditation und Mystik
 Leitung: Ermin Döll
- Mi., 16. Dezember, 20.00 Uhr**
Frauenliturgie

Sport

- Fr., 16. Oktober, 18.00 Uhr**
SC Sparkasse Zwettl II – SC Hartl Haus
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 16. Oktober, 20.00 Uhr**
SC Sparkasse Zwettl – SC Ostbahn XI
 Sportanlage Edelhof
- Mi., 14. und 21. Oktober, jeweils um 17.00 Uhr**
Nordic Walking-Treff
 Treffpunkt beim ZwettlBad
- Do., 15. und 29. Oktober, jeweils um 17.00 Uhr**
Lauf-Treff
 Treffpunkt beim ZwettlBad
- So., 25. Oktober**
Kurs: Dressurreiten mit Freizeitpferd
 Reitverein Union Schloß Rosenau
- Fr., 30. Oktober, 18.00 Uhr**
SC Sparkasse Zwettl II – SV Waldhausen
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 30. Oktober, 20.00 Uhr**
SC Sparkasse Zwettl – SK Rapid Amateure
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 13. November, 20.00 Uhr**
SC Sparkasse Zwettl – SC/ESV Parndorf
 Sportanlage Edelhof



Kostenlose Tipps zu Ausbildung und Beruf

Die Bildungsberatung Niederösterreich bietet ein umfassendes Beratungsangebot zu den Themen „berufliche Zukunft“, „Aus- und Weiterbildung“ und „Bildungsförderung“. Das Beratungsservice findet nach vorheriger Terminvereinbarung in Zwettl in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft statt.

Als Ansprechpartner steht der diplomierte Berufs- und Bildungsberater Ing. Gerald Hehenberger (Tel. 0676/3737558; E-Mail: g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at) zur Verfügung. Die persönliche Einzelberatung ist kostenlos und unverbindlich bzw. findet auf streng vertraulicher Basis statt. Jedes Beratungsgespräch ist auf die individuelle Lebenssituation abgestimmt bzw. orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten des einzelnen Interessenten. Die mobile Bildungsberatung

ist eine Initiative des gemeinnützigen Dachverbandes „Forum Erwachsenenbildung NÖ“ (www.fen.at) und wird vom Land NÖ und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die nächsten Beratungen in Zwettl finden am 6. Oktober und 3. November 2009 von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (Zi. 109) statt. Ausführliche Informationen www.bildungsberatung-noe.at



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Schon zum dritten Mal übernahm die begeisterte Musikerin Mag. Martina Kainz (vorne li.) die Organisation eines Abschlusskonzertes der Internationalen Kammermusikwoche in Zwettl, was Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (hinten li.) gerne unterstützte. Weiters im Bild Dirigent Miroslav Chytka (vorne, 3. v. l.) und Konzertmeister Kurt Scharf (hinten, 2. v. re.) mit den Solisten (v. li.): Štěpán Chytka, Violine, Laura Tertsch, Violoncello, Veronika Rybková, Flöte, Julia Kainz, Violine (vorne) und Bernadette Redl, Viola, Marta Hessová, Violine, Jana Zemanová, Flöte, Alexander Kastner, Trompete, und Pavel Hess, Violine (hinten).

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Musik verbindet Menschen

Die „Internationale Kammermusikwoche für Streicher“ schlug heuer bereits zum 18. Mal eine musikalische Brücke zwischen den Städten Gmünd, Zwettl und Jindřichuv Hradec.

Zu den eindrucksvollen Höhepunkten dieser aus Kursen und Konzerten bestehenden Musikwoche zählte das sehr gut besuchte Abschlusskonzert, das am 28. August in der Zwettler Stadtpfarrkirche stattfand.

Unter der Leitung des Dirigenten und Musikschullehrers Miroslav Chytka wurde den begeisterten ZuhörerInnen ein Programm geboten, das in verschiedenen Ensemblebesetzungen dargeboten wurde und das in den Auftritt eines großen, aus insgesamt 73 österreichischen und tschechischen MusikerInnen bestehenden Orchesters mündete.

Die InstrumentalistInnen im Alter von acht bis 80 Jahren begeisterten das Publikum mit dynamisch interpretierten Werken u. a. von Antonio

Vivaldi, Joseph Haydn und Georg Friedrich Händel. Besondere Akzente zu den einzelnen Stücken steuerten die SolistInnen bei, darunter Laura Tertsch (Violoncello), Štěpán Chytka (Violine), Bernadette Redl (Viola), Alexander Kastner (Trompete) und Julia Kainz (Violine). Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zeigte sich erfreut über die Tatsache, dass „Musik die Menschen verbindet“ und dankte allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Konzertabend.

Ein besonderer Dank galt dem engagierten Musikpädagogen Miroslav Chytka und der Zwettler Musikerin Mag. Martina Kainz, die auch heuer wieder mit viel Engagement für die Organisation dieses Abschlusskonzertes verantwortlich zeichnete.



Die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl mit heuer geschaffenen Werken.

Malakademie Zwettl startete ins 5. Arbeitsjahr

Im fünften Jahr ihres Bestehens widmet sich die Malakademie Zwettl den inhaltlichen Schwerpunkten „Landschaft“ und „Wege in die Abstraktion – Malen mit und zur Musik“. Der Unterricht findet jeweils donnerstags von 16.00 bis 19.00 Uhr im Zeichensaal der Hauptschule Stift Zwettl statt.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Malakademie Zwettl wendet sich vor allem an alle jungen, kunstbegeisterten Menschen ab 12 Jahren aber auch an alle Jugendlichen bis zum 19. Lebensjahr, die bereits im Berufsleben stehen sowie an junge Interessierte, die sich z. B. auf Aufnahmeprüfungen im künstlerischen Bereich vorbereiten. Im Mittelpunkt steht die Freude am künstlerischen Schaffensprozess: „Vermittelt wer-

den Grundlagen der Grafik und Malerei. Durch eine gezielte pädagogische Begleitung soll das kreative Potential der jungen TeilnehmerInnen gezielt gefördert und zur Entfaltung gebracht werden“, so der erfahrene Kunstpädagoge und Malakademie-Leiter SR Karl Blüml.

Infos über die Malakademie Zwettl und über die NÖ Kreativakademien finden Interessierte unter:

www.kreativ-akademien-noe.at

Jetzt bewerben
Job-Telefon: 02822 - 51516

Wir suchen die besten Mitarbeiter/innen aus und um Zwettl

Maschinenring Personalleasing
Wahrscheinlich die besten Mitarbeiter des Landes
maschinenring.at

Stadtmuseum sammelt Gegenstände zur Geschichte der Stadtgemeinde

Manchmal ist es einem Zufall zu verdanken, dass Zeugnisse der Vergangenheit an die nächste Generation weitergegeben werden können. In vielen Fällen verdanken erhaltenswerte Gegenstände ihr „Überleben“ auch der Sorgfalt und Umsicht ihrer ehemaligen BesitzerInnen.

Erfreulicherweise finden sich immer wieder Bürgerinnen und Bürger bereit, nicht mehr benötigte Gegenstände dem Stadtmuseum bzw. Stadtarchiv Zwettl zu überlassen.

In vielen Fällen geschieht dies unentgeltlich in Form einer Schenkung. Jüngstes Beispiel ist ein altes Reklameschild, das die Zwettler Familie Jank bei Entrümpelungsarbeiten im Keller ihres Hauses in der Weitraer Straße fand. Vermutlich handelt es sich bei diesem hölzernen Schild um die Bordwand eines Lastwagens oder Anhängers. Die beschriftete und bemalte Reklametafel warb einst für die „vorzüglichen Getränke“ und die „bürgerliche Küche“ des Gasthauses „zum Auge Gottes“,

das bis in die 1950er-Jahre hinein in der Hamerlingstraße 5 existierte.

„Dieses Gasthaus wurde im frühen 20. Jahrhundert - vermutlich im Jahr 1917 - von Karl Oberndorfer gepachtet, der es ab 1920 gemeinsam mit seiner Gattin Agnes führte. Hausbesitzer waren Carl und Antonia Loidl bzw. ab 1925 Karl und Maria Loidl. 1937 übernahm Barbara Schwarz, geb. Wolf das Gasthaus pachtweise, sie führte es bis in die 1950er-Jahre. 1958 kauften Karl und Maria Thier das Haus Hamerlingstraße 5 und eröffneten hier ein Schuhgeschäft“, weiß Stadtarchivar Friedel Moll über die Geschichte der Gaststätte und des Hauses zu berichten.



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.), Stadtarchivar Friedel Moll (2. v. li.) und Dir. Franz Fichtinger (re.), Obmannstellvertreter des Zwettler Museumsvereines, freuen sich über eine interessante Reklametafel, die dem Stadtmuseum Zwettl zur Erhaltung übergeben wurde.

Für Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Dir. Franz Fichtinger, Obmannstellvertreter des Zwettler Museumsvereines, ist es ein „Glücksfall“, dass erhaltenswerte, in Vergessenheit geratene Objekte ihren Weg in das Stadtmuseum Zwettl finden und auf diese Weise für künftige Generationen bewahrt werden können. Beide bedanken

sich bei Familie Jank und bei allen, die durch ihr Engagement zur Bewahrung historischer Dokumente beitragen. Wer Auskunft darüber haben möchte, ob ein Gegenstand für die Stadt- und Gemeindegeschichte erhaltenswert ist, kann sich gerne an Stadtarchivar Friedel Moll wenden (Tel. 02822/503 188; E-Mail: stadtarchiv@zwettl.gv.at).

Meisterliche Blütenkunst

Den Aktivitäten und dem Ausbildungsprogramm der „Akademie für Naturgestaltung“ ist es zu verdanken, dass sich das Zisterzienserstift Zwettl in den vergangenen Jahren zu einem Anziehungspunkt in Sachen Floristik und Blumenschmuck entwickelt hat.

Viele interessierte BesucherInnen aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz zeigten sich begeistert von den Abschlussarbeiten der 19 Akademie-AbsolventInnen, die am 12. und 13. September 2009 unter dem Motto „Flores Stellarum – Sternenblüten“ der Öffentlichkeit präsentiert wurden und die im stimmungsvollen Ambiente des Stiftes besonders gut zur Geltung kamen.

In den Themenbereichen Strauß, Brautstrauß, Gefäßfüllung, Pflanzarbeit und Trauerkranz stellten die „frisch gebackenen“ Floristik-MeisterInnen unter der Leitung von Lehrmeister Franz-Josef Wein auch heuer wieder floristisches und kunsthandwerkliches Können, künstlerische Sensibilität und Einfallsreichtum unter Beweis. Nichts könnte die enge und harmonische Verbindung



Optischer Genuss: Die AbsolventInnen der Akademie für Naturgestaltung brachten das diesjährige Abschlussthema mit prachtvollen Sträußen und Blumenarrangements zur Geltung.

zwischen Floristik und Kloster besser zum Ausdruck bringen als der von Franz-Josef Wein geprägte Leitspruch der Akademie für Naturgestaltung, der passenderweise – in Anlehnung an den bekannten

Grundsatz der Benediktiner – „flora et labora“ lautet. Weitere Infos zu den Aktivitäten der Akademie für Naturgestaltung finden Interessierte unter: www.flora-et-labora.com



Alexander Bisenz - hier in seiner Rolle als „Franz Pfusch, Präsident der Schwarzarbeiterkammer“ - präsentiert in Zwettl sein aktuelles Programm „Österreich frontal“.

Kabarettabend mit A. Bisenz

Auf Einladung des Kulturreferates gastiert der bekannte Kabarettist Alexander Bisenz am 23. Oktober mit seinem aktuellen Programm „Österreich frontal“ am 23. Oktober um 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal.



BesucherInnen dürfen gespannt sein auf einen „Parodienzirkus, bei dem kein Auge trocken und kein Unterhaltungswurm unentdeckt bleibt.“

Bisenz schlüpft bei seinem „kabarettistischen Salto mortale“ in viele verschiedene Rollen, wobei die Ähnlichkeit mit prominenten ÖsterreicherInnen - z. B. mit Promis aus der Unterhaltungsbranche - durchaus beabsichtigt ist. Im Lauf des Abends tritt Bisenz auch in seiner Parade-rolle als „Alfred Wurbala“ in Erscheinung. Wer Österreichs „einzige geschützte Kabarett-Marke“ live erleben möchte, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Karten sind in den Preiskategorien 16,- bis 22,- Euro im Vorverkauf in allen niederösterreichischen Raiffeisenbanken und bei Ticketcorner (Tel. 01/205 15 65; www.ticketcorner.com) erhältlich.



Zwettler Vocalisten - Bachensemble

Kulturjubiläen im Oktober und November

Zwei heimische Kulturinstitutionen feiern im heurigen Herbst einen runden Geburtstag: Den Auftakt macht die Zwettler Jeunesse, die am 22. Oktober zum Festkonzert „60 Jahre Jeunesse“ in den Stadtsaal einlädt.

Viele heimische MusikerInnen und Musikgruppen tragen zur Gestaltung dieser um 19.00 Uhr beginnenden Jubiläumsveranstaltung bei, darunter Ensembles des Musikschulverbandes Waldhausen-Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggrers sowie Mitwirkende der Musikschule Zwettl und der Musikhauptschulen Stift Zwettl und Ottenschlag. BesucherInnen dürfen sich auf einen unterhaltsamen musikalischen Reigen freuen, dessen Bandbreite von „Jazz bis Klassik“ reicht.

Am 7. November feiert der Chor der „Zwettler Vocalisten“ mit einem Festkonzert im Zwettler Stadtsaal (Beginn: 19.30 Uhr) sein 20-jähriges Bestehen.

„Bei diesem Konzert wird ein musikalisches Resümee der letzten zehn Konzertjahre geboten. Das Programm erstreckt sich von frühen Madrigalen über Werke der Romantik bis hin zu Musicals und Schlagnern“, lädt Chorleiter Joachim Adolf alle Musikfreunde zu diesem Jubiläumskonzert ein.

Gästeehrung in Friedersbach

Ursula und Klaus Borggräfe aus Bochum verbringen seit 40 Jahren ihren Urlaub in Friedersbach.

Sie wurden am 17. September 2009 im Gasthaus Wandl in Friedersbach von Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz, Stadtrat Franz Edelmaier und Ortsvorsteher Karl Binder geehrt.



Gästeehrung in Friedersbach: Gudrun Novotny mit Tochter Jana, Jürgen Tichy, Klaus Borggräfe, Helga Tichy, Ursula Borggräfe, StR Franz Edelmaier, OV Karl Binder, StR DI Johannes Prinz (v. li.) sowie Herbert Malina (vorne).



Bestens gelaunt nahmen sich die „Seer“ vor ihrem Auftritt noch Zeit für ein gemeinsames Foto mit Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.). Seitens des Kulturreferates kümmerte sich Johann Bauer (3. v. li.) um die reibungslose Organisation dieser Großveranstaltung.

Tolle Stimmung beim Open-Air-Konzert der „Seer“

Rund 1.400 Besucherinnen und Besucher ließen sich am 2. Juli 2009 von den Liedern und der mitreißenden Bühnenshow der bekannten Mundartband „Die Seer“ begeistern.

Neben bekannten Hits wie „Junischnee“ und „Wild's Wossa“ präsentierte die 9-köpfige Gruppe aus dem Salzkammergut in Zwettl auch Lieder aus der neuen CD „Hoffen, Glauben, Liab'n“. Bandleader Alfred „Fred“ Jak-

litsch zeigte sich von der Stimmung am Neuen Markt begeistert. Mit mehreren Zugaben verabschiedeten sich die Seer nach einem mit viel Schwung und Humor dargebotenen Programm von ihren Fans.



Boten von der ersten bis zur letzten Minute eine mitreißende Bühnenshow: Die „Seer“ auf der Bühne am Neuen Markt.



Der vom Kulturreferat der Gemeinde herausgegebene „Höhepunkte“-Folder spiegelt die bunte Vielfalt des kulturellen Geschehens wider.

Tipps für Kulturgenießer

Die aktuelle Ausgabe „Herbst/Winter 2009“ der vom Kulturreferat herausgegebenen Broschüre „ZwettlHöhepunkte“ bietet wieder einen chronologisch gegliederten Überblick über attraktive Veranstaltungsangebote u. a. aus den Bereichen Musik, Theater, Film und Malerei.

Seit der Einführung im Jahr 2005 hat sich das zweimal jährlich - jeweils im Frühjahr und Herbst - erscheinende Kulturprogramm erfolgreich bewährt: „ZwettlHöhepunkte“ wird sowohl von den LeserInnen als auch von den KünstlerInnen, Vereinen und Veranstaltern sehr geschätzt, erfüllt es doch die doppelte Funktion eines Werbe- und Informationsmediums.

Neben ausgewählten „Highlights“ - darunter z. B. ein Kabarettabend mit Alexander Bisenz (23. Oktober) sowie das Festkonzert „20 Jahre

Zwettler Vocalisten“ (7. November) und das Leopoldkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer (13. und 14. November) – enthält die durchgehend vierfärbig gestaltete Broschüre eine Vorschau auf die kulturellen Aktivitäten z. B. der Viertelsgalerie Blaugelbezwehl, der Theatergruppe Zwettl sowie des Filmclubs und der Jeunesse Zwettl. Das Kulturprogramm ist kostenfrei u. a. im Stadtamt und in der Tourist-Information Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) erhältlich.

waltergrafik:









Firmen-, Orts- & Hausprospekte | Zeitungen, Bücher & Broschüren
Ausstellungstafeln | Internetlösungen | Geschäftsausstattungen ...

3912 grafenschlag
langschlag 16

(t) 02875/7007
www.waltergrafik.at

Symphonische Blasmusik im Stadtsaal

Auf Einladung des Zwettler Kulturreferates gastierte das Symphonische Blasorchester Niederösterreich - vielen Musikfreunden auch bekannt unter dem früheren Orchesternamen TUBO - unter der Leitung seines Dirigenten Andreas Simbeni am 5. September 2009 im Zwettler Stadtsaal.

Auf dem Programm standen Werke von John B. Chance („Incantation and Dance“), Richard Strauss („Bläusersenade für 13 Bläser Es-Dur op. 7“), S. Lancen („Konzert für Harfe und Blasorchester“) und Stephen Melillo („Hajj“). Höhepunkt des Konzertes war die „Zeppelin-Symphonie“ des 1966 in Linz geborenen Komponisten Thomas Doss, in der die Geschichte der Zeppelin-Luftschiffahrt thematisiert und mit musikalischen Mitteln zum Ausdruck gebracht wurde. Das aus insgesamt 60 jungen Musikerinnen und Musiker bestehende Orchester – dar-



Eine Opern- und Operettengala mit Mitwirkenden der Prager Staatsoper zählt zu den musikalischen „Highlights“ im Oktober.

Große Opern- und Operettengala

Einer kulturellen Kooperation zwischen den Partnerstädten Jindřichuv Hradec und Zwettl ist es zu verdanken, dass am 31. Oktober 2009 das Orchester und Solisten der Prager Staatsoper mit einer „Opern- und Operettengala“ im Zwettler Stadtsaal zu Gast sein werden. Musikfreunde dürfen sich auf einen Abend mit den „schönsten Arien weltweit bekannter Opern und Operetten“ freuen. Dargeboten werden u. a. Werke von G. Donizetti, G. Rossini, G. Verdi und J. Strauss. Karten sind in den Preiskategorien 17,- bis 23,- Euro im Vorverkauf bei der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich.



unter zwölf Mitwirkende aus dem Bezirk Zwettl – freute sich über den ausgiebigen Applaus des Publikums.



Dirigent Andreas Simbeni und das von ihm geleitete Symphonische Blasorchester Niederösterreich bereiteten den ZuhörerInnen ein eindrucksvolles Konzerterlebnis.

Die Bank, auf die man bauen kann.



Das HYPO Online- konto.

Für Neukunden:
**Gratis bis
31.12.2010!**

- attraktive Zinsen
- Kontoführung und OnlineBanking gratis
- Bankomat- und Kreditkarte gratis

Hier entsteht Ihre Unabhängigkeit!
 Gleich informieren: auf www.hypolandesbank.at oder in
 Ihrer HYPO Landesbank für Niederösterreich und Wien in
 3910 Zwettl, Neuer Markt 6, T. 02822 531 75.



Über die gelungene CD-Präsentation freuten sich Moderator Werner Schwarzmann, Violinsolistin Katalin Mezö, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Gesangssolistin Evi Leutgeb, Obfrau StR. Andrea Wiesmüller (vorne, v. li.), Obfrau-Stellvertreter Hubert Hauer, die Sponsoren-Vertreter Dir. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank), Christof Kastner (Firmengruppe Kastner), Mag. Karl Schwarz (Privatbrauerei Zwettl), Dir. Dr. Franz Pruckner (Sparkasse Zwettl) sowie Bezirksobmann Johann Kainz und Bezirkskapellmeister Walter Heider (hinten, v. li.).

Foto: C. M. Ziehrer/I. Prock

Musikverein C. M. Ziehrer präsentierte neue CD

Am 27. Juni 2009 präsentierte der Musikverein Carl Michael Ziehrer im Zwettler Stadtsaal seine aktuelle, in dreitägiger Aufnahmearbeit entstandene CD.

Unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner begeisterten die MusikerInnen ihre ZuhörerInnen mit einem Konzertprogramm, das die musikalische Vielfalt der CD und zugleich die Bandbreite des Ziehrer'schen Repertoires widerspiegelte.

Werner Schwarzmann führte als Moderator durch den Abend, der mit dem Marsch „Zauber der Montur“ von Carl Michael Ziehrer aus der Operette „Die Landstreicher“ eröffnet wurde. Mit dem modernen Konzertmarsch „The Melody Makers“ sowie mit einem vom Publikum heftig „erklatschten“ Zugabenteil fand das Konzert einen schwungvollen Ausklang.

Im Juli und August gestaltete der Musikverein C. M. Ziehrer wieder mehrere Dämmer-schoppenkonzerte, davon zwei am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz und eines in der

Katastralgemeinde Großglobnitz. Am 20. September ernteten die MusikerInnen viel Applaus für das anlässlich des „Tages der Blasmusik“ dargebotene Platzkonzert beim Hundertwasserbrunnen.

Die nächste Gelegenheit zu einem „Wiederhören“ mit dem beliebten Zwettler Ensemble gibt es am 13. und 14. November 2009, denn der Musikverein C. M. Ziehrer lädt auch heuer wieder zu seinen traditionellen Leopoldikonkonzerten (Beginn: jeweils um 20.00 Uhr) ein. Musikfreunden, die nicht so lange warten möchten, sei die gelungene CD empfohlen, die bei den MusikerInnen zum Preis von 15,- Euro pro Stück erhältlich ist. Mehr Infos über den Musikverein C. M. Ziehrer und eine Übersicht über die nächsten Konzerttermine finden Interessierte unter:

www.cmz.zwettl.at



Tipps für Wanderungen rund um Zwettl

Zwei wanderbegeisterte Zwettler haben sich vor einiger Zeit daran gemacht, alle im Gemeindegebiet und im Umkreis von Zwettl vorhandenen Wanderwege zu begehen und zu beschreiben.

In vielen freiwilligen Stunden ist ein Internetblog entstanden, der zahlreiche Wandertipps umfasst und der sich vor allem durch sehr informative Routenbeschreibungen und durch eine durchgehende Bilderbildung auszeichnet.

„Wir möchten unsere Erfahrungen und Wandererlebnisse mit anderen teilen, die in ihrer Freizeit ebenfalls gerne zu Fuß unterwegs sind. Unser Ziel ist es, immer neue Wege zu gehen und dabei den Blick auf die Schönheit der Waldviertler Landschaft und auf die vorhandenen Sehenswürdigkeiten zu lenken“, so Ing. Johann und Dorothea Berger, die sich beide als „Genußwanderer“ bezeichnen.

Detaillierte Beschreibungen

Der aus dieser Freizeitbeschäftigung entstandene Wanderblog „ZWalk – Wanderungen rund um Zwettl im Waldviertel“ hält viele interessante Tipps bereit: Detaillierte Beschreibungen und Fotos wecken das Interesse und geben vor allem auch Urlaubern und Feriengästen wertvolle Anregungen und eine Orientierungshilfe für eigene Wanderausflüge. Selbst Ortskundige werden überrascht sein, wieviele Wege

und Sehenswürdigkeiten „in und rund um Zwettl“ darauf warten, entdeckt und erkundet zu werden.

Die „ZWalk“-Palette ist breit gefächert und reicht von einer Beschreibung der Wandermöglichkeiten rund um Friedersbach über die Wege rund um Stift Zwettl bis hin zu einem informativ aufbereiteten Zwettler Stadtrundgang.

Der Wanderblog wird auch laufend aktualisiert und um neue Routen erweitert. Die Bergers freuen sich darüber, dass durchschnittlich 70 Besucherinnen und Besucher pro Tag auf „ZWalk“ vorbeischauen. Interessierte können die Wanderungen entweder nach dem Ortsnamen (von „A“ wie Armschlag über „U“ wie Uttisenbach bis „Z“ wie Zwettl) oder auch nach der gewünschten Länge auswählen. Kinder- und familienfreundliche Routen sind mit einem Kinderwagensymbol gekennzeichnet. Auch die im Bereich der Wanderrouten gelegenen Kinderspielfläche werden berücksichtigt und in Form einer Kurzbeschreibung erfasst.

Weitere Infos und alle beschriebenen Waldviertel-Wanderrouten unter:

www.wandertipp.at/zwalk

20 Jahre Trabrennbahn Edelhof

Mit einem spannenden Renntag und einem nach dem vierten Bewerb veranstalteten Festakt wurde am 16. August 2009 das 20-jährige Bestehen der Trabrennbahn Edelhof gefeiert. Die Verantwortlichen des Waldviertler Traberzucht- und Rennvereines freuten sich über das große Interesse der BesucherInnen, unter denen sich auch viele prominente Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur befanden.

1989 trat Vorstandspräsident DI Adolf Kastner, damals Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof, als Initiator und Befürworter dieser Sportanlage in Erscheinung. Er erinnerte sich an den „harten Beginn“ und dankte dem Vereinsteam unter der Leitung der Vizepräsidenten Josef Doppler und Dr. Peter Truzla, die mit viel freiwilligem Engagement zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und beitragen.

Im Lauf der Jahre und Jahrzehnte hat sich die Trabrennbahn Edelhof zu einem beliebten Treffpunkt für Pferdesportfreunde entwickelt. Erfreut über diese erfolgreiche Entwicklung zeigten sich Bezirkshauptmann-Stellvertre-

ter ORR Dr. Josef Schnabl, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Nationalratsabgeordneter Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, die sich anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums mit Glückwünschen und Dankesworten einstellten.

Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm gehörten eine Vorführung des Pferdesportvereines Edelhof sowie eine Verlosung und der Edelhofer Kinderlauf, der auch heuer wieder im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels durchgeführt wurde.

Informationen über die Aktivitäten des Waldviertler Traberzucht- und Rennvereines finden Interessierte unter: www.trabrennbahn-edelhof.at



Zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft, Sport und Politik gratulierten den Verantwortlichen des Waldviertler Traberzucht- und Rennvereines - im Bild Präsident DI Adolf Kastner (vorne Mitte) und die Vizepräsidenten Dr. Peter Truzla (vorne 2. v. li.) und Josef Doppler (vorne 2. v. re.) – zum 20-jährigen Bestehen der Trabrennbahn Edelhof.

Fotos: M. Salzer

Neu erschienen: Radkarte & Gastronomieführer

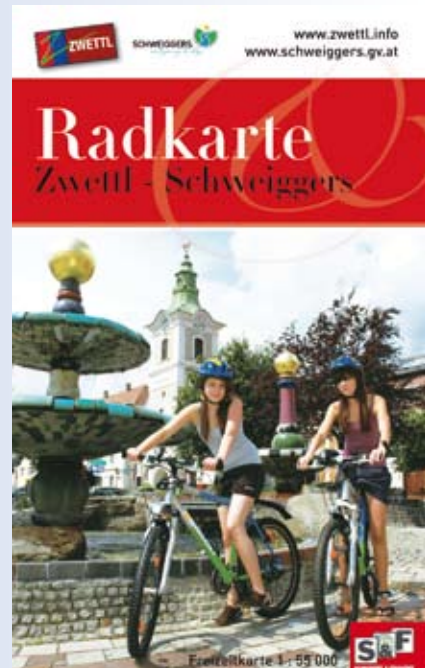
Auf Initiative der Radprojektgruppe der Stadtgemeinde Zwettl wurde eine kostenlose Radkarte herausgegeben, die über die in den Gemeinden Zwettl und Schweigergers bestehenden Radwege informiert. Beschreibungen der fünf Zwettl-Radwege und der sieben Mountainbike-Strecken sind ebenso in der Radkarte enthalten wie Informationen zur Kamp-Thaya-March-Route, zum Kamptal-Radweg und zum Thayaal-Radweg.

Auch die neu geschaffene „Stadt-Land-Tour“, die von Zwettl nach Schweigergers und zurück führt, wird in der Karte vorgestellt.

Zwettler Lokalführer

Ebenfalls neu erschienen ist der „Zwettler Lokalführer“, der einen Überblick über die in der Stadt und Gemeinde vorhandenen Gastronomiebetriebe bietet.

Sowohl die Radkarte als auch der Lokalführer sind kostenlos in der Tourist-Info im Alten Rathaus (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503-129) und im Stadtamt Zwettl erhältlich.



Der Jubiläumsrenntag bot spannende Bewerbe, traditioneller Höhepunkt war der über eine Distanz von 2.500 Metern führende „Edelhofer Marathon“.



Richtig spannend war auch der Edelhofer Kinderlauf.

ZwettlBad: Tolle Angebote für Jung und Alt

Das ZwettlBad startete am 19. September 2009 mit einem unterhaltsam gestalteten Eröffnungsfest in die Herbst- und Wintersaison 2009/2010. Kleinen und großen BesucherInnen wird eine Fülle an Aktivitäten geboten.

Die Bandbreite reicht von Schwimmkursen über Baby- und Kleinkinderschwimmen bis hin zu Aquagymnastik und Sauna-Spezialaufgüssen. Im Kinderbecken und im Erlebnisbecken können Bade Gäste in 32° warmem Wasser baden und „Wärme“ tanken. Das Sportbecken ist mit angenehmen 29° temperiert und bietet damit ideale Bedingungen für Schwimmerinnen und Schwimmer.



Feierten mit den Gästen des ZwettlBades die Eröffnung der Herbst- und Wintersaison: Karl Gündler, Stadtsamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, die ZwettlBad-Mitarbeiter Petra Hörndl und Franz Reiter, Kursleiterin Ulrike Hengstberger, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und die Hallenbadbesucher Roland und Manuel Kerschbaum.

Neu: Schwimmen und Wassergymnastik für Schwangere

Ab 2. November findet im ZwettlBad an jedem Montag ab 18.00 Uhr der Kurs „Schwimmen und Wassergymnastik für Schwangere“ statt.

Der Kurs bietet interessierten Teilnehmerinnen ein „scho-

nendes Ganzkörpertraining“: „Wassergymnastik und Schwangerenschwimmen entlasten die Wirbelsäule, lockern die Muskeln, verbessern die Durchblutung und kurbeln sanft den Kreislauf an“, so Kursleiterin Ulrike Hengstberger, die gerne für weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel.

0650/524 28 11 zur Verfügung steht.

Wohltuende Sauna-Spezialaufgüsse

HallenbadbesucherInnen steht der Saunabereich mit Finnischer Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Duftkabine und Infrarotkabine zur Verfügung. Hier werden Saunagäste wöchentlich am Dienstag (17.45 Uhr) und an jedem 1. Freitag im Monat (15.45 Uhr) mit Spezialaufgüssen verwöhnt.

Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene

Unter der Leitung von Mag. Bernhard Koller und Mag. Andrea Zeisler werden im ZwettlBad ab 13. November wieder Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene durchgeführt.

Anmeldungen werden per Anmeldeformular im ZwettlBad entgegengenommen bzw. sind auch „online“ unter www.schwimmkurse-waldviertel.at möglich.

Baby- und Kleinkinderschwimmen, Aquagymnastik

Das Babyschwimmen findet jeweils mittwochs von 9.00 bis 11.30 Uhr statt, das Kleinkinderschwimmen jeweils donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr. Für beide Kurse ist eine Anmeldung bei der Leiterin Ulrike Hengstberger (Tel. 0650/524 28 11) notwendig. Donnerstags wird im ZwettlBad ab 19.30 Uhr Aquagymnastik angeboten. Für diesen Kurs ist ebenfalls eine Anmeldung bei Kursleiterin Renate Hahn (Tel. 0664/480 14 92) erforderlich.

Hallenbad und Sauna sind täglich geöffnet

Hallenbad und Sauna sind in der Wintersaison (bis 31. Mai 2010) täglich geöffnet. Hier die genauen Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch, 15.00 bis 21.30 Uhr; Donnerstag und Freitag, 14.00 bis 21.30 Uhr; Samstag, 9.00 bis 21.30 Uhr; Sonn- und Feiertag, 9.00 bis 20.00 Uhr.



Neues Kursangebot im ZwettlBad: Werdende Mütter können unter der Leitung von Ulrike Hengstberger (Mitte) am Kurs „Schwimmen und Wassergymnastik für Schwangere“ teilnehmen.

Spiel, Spaß und Spannung: Sommerferienspi



Briefmarkensammlerverein BSV Donau

Unter dem Motto „Briefmarkenfreunde aufgepasst!“ lud der Briefmarkensammlerverein BSV Donau am 26. Juli zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Briefmarken ein. Die jungen TeilnehmerInnen gestalteten sehr gelungene Albumblätter. Tipp für Interessierte: Die Zwettler Jungphilatelisten treffen sich an jedem letzten Donnerstag im Monat zwischen 18.15 und 20.00 Uhr im Gebäude der FF Zwettl. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Wolfgang Neuwirth unter Tel. 0680/315 65 30 melden.



Polizeiinspektion Zwettl

Unter dem Motto „Die Polizei – dein Freund und Helfer“ lud die Polizeiinspektion Zwettl am 23. Juli 2009 Kinder und Jugendliche von 5 bis 10 bzw. von 11 bis 15 Jahren zu einem Besuch und zu kindgerecht gestalteten Führungen ein. Besonders großes Interesse zeigten die jungen BesucherInnen an den Dienstfahrzeugen und auch die Polizeihunde-Vorführung fand reges Interesse.



Sommerferienspiel bei Spielwaren – Tischkultur Fichtinger:

Unter der fachlichen Anleitung der Keramikmalerin Helga Untertfurner konnten Kinder von „4 bis 99 Jahren“ am 29. Juli 2009 „Gmundner Keramik“ bemalen. Im Lauf des Tages entstanden zahlreiche, kunstvoll gestaltete Unikate.

Mit dem großen „Ferienabschlussfest“ ging am 29. August 2009 das diesjährige Zwettler Sommerferienspiel zu Ende. Die mittlerweile schon traditionelle Schlussveranstaltung, die ursprünglich im Bereich der Zwettler Freizeitmeile hätte stattfinden sollen, musste aufgrund der kühlen und unbeständigen Witterung in den Stadtsaal verlegt werden. Der guten Laune der jungen TeilnehmerInnen tat dieser Ortswechsel keinen Abbruch.

„Müllers Freunde“ luden alle kleinen und großen BesucherInnen zu einem Streifzug durch die Welt der Sagen und Märchen ein.

Im Lauf des unterhaltsamen Nachmittages stellten Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Hans Hirnschall ihr tänzerisches Können unter Beweis, das sie sich im Lauf der Sommermonate bei den „Rock'n'Roll, Boogie-Woogie & Line Dance“-Kursen der Tanzschule Lollipop angeeignet hatten.

Zu den weiteren Höhepunkten zählten eine mitreißend choreographierte Tanzdarbietung der Gruppe „Soul Asphalt“ und die anschließende Ferienspiel-Schlussverlosung.

Namens des Zwettler Jugend- und Kulturreferates bedankte sich Stadtrat Johann Krapfenbauer bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Vereinen, Institutionen und Firmen, die auch heuer wieder mit sehr viel Engagement zur erfolgreichen Gestaltung des Ferienspiels beigetragen haben. Die Bandbreite des Spiel- und Freizeitangebotes reichte vom Klettern, Bogenschießen und Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren über Schmiede-, Erste Hilfe- und Tenniskurse bis hin

zu Mal-, Film- und Bastelworkshops. Auch heuer



nahmen wieder viele Zwettler Einrichtungen am Sommerferienspiel teil, darunter das Stadtmuseum, die Rotkreuz-Bezirksstelle, die Polizeiinspektion Zwettl sowie das ZwettlBad und die Stadtbücherei.

Ein besonderer Dank galt den Mitarbeiterinnen der Tourist-Info Zwettl für die Betreuung des Ferientelefons und den heimischen Firmen, die wieder viele attraktive Sachpreise für die spannende Ferienspiel-Verlosung zur Verfügung stellten.

Neben den von den „GlücksengelrIn“ Selina Graf (5) und Valentina Grünstäudl (4) gezogenen Hauptpreisen gab es jede Menge Trostpreise. Über den ersten Preis, ein Mountainbike, freute sich Maximilian Bauer aus Hörweix. Die weiteren Hauptpreise gingen an Gabriel Grünstäudl aus Gschwendt und Anna Stangl aus Schwarzenbach sowie an Roman Haberleithner aus Zwettl und Tanja Stift aus Niederstrahlbach. Herzlichen Glückwunsch!

Die Ferien 2009 bot ein unterhaltsames Programm



Beim Ferienabschlussfest gab es auch heuer wieder tolle Preise zu gewinnen. Hier im Bild StR Johann Krapfenbauer (li.) und Ferienspiel-Organisationsleiter Johann Bauer (re.) mit den glücklichen GewinnerInnen der ersten fünf Hauptpreise (v. li.): Tanja Stift (5. Preis), Maximilian Bauer (1. Preis), Roman Haberleithner (4. Preis), Gabriel Grünstäudl (2. Preis) und Anna Stangl (3. Preis).



Sportunion Pferdeverein Edelhof

Junge Pferdefreunde hatten am 14. und 15. Juli 2009 in Edelhof die Möglichkeit zum „Schnupperreiten und Gespannfahren“. Betreut wurde dieses Ferienangebots von den fachlich versierten HelferInnen des Pferdesportvereines Edelhof.



Tenniscamps

Im Juli und August wurden u. a. auch Aktivitäten für junge TennisspielerInnen angeboten. Hier ein Foto vom „Tennis und Erlebniscamp“, das vom Union Tennisclub Marbach am Walde von 27. bis 31. Juli 2009 in Rottenbach durchgeführt wurde.



Stadtmuseum Zwettl

Am 9. Juli 2009 konnten Kinder im Alter von bis 10 Jahren im Stadtmuseum Zwettl spielen und basteln. Besonders viel Spaß machte den Kindern das „Armbrustschießen“: Mit Spielpfeilen und einer Kinderarmbrust wurde auf historische Schützenscheiben geschossen. Wer Lust hatte, durfte sich als Ritter oder Burgfräulein verkleiden und eine Stofftasche nach mittelalterlichem Vorbild basteln. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und nahmen zur Erinnerung ein Foto mit nach Hause, dass sie als stolzen Ritter, als Hofdame oder als Mönch zeigt.



Stadtbücherei Zwettl

Die Stadtbücherei Zwettl und Büchereileiter Kurt Harrauer (li.) luden am 22. Juli 2009 zu einem „Märchenhaften Spaziergang“ ins Zwettltal ein, der von der bekannten Märchenerzählerin Claudia Edermayer (2. v. li.) gestaltet wurde.



Pizzeria San Marco

Viele junge Nachwuchsköche nahmen am 16. Juli 2009 in der Pizzeria San Marco am Kinderpizzabacken teil. Inhaber Reinhard Kainz (re.) nahm sich gerne Zeit, um den Kindern z. B. die Vorbereitung des Pizzateiges zu zeigen und im Lauf des Nachmittages entstanden allerlei köstliche Pizza-Kreationen.



Freuen sich über die neu angeschaffte „Quarter Pipe“ und über die durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen: Projektinitiator Fabian Todt (4. v. li.) und die jungen Skater Tobias Prock, Stefan Kalteis, Sebastian Penz und Florian Prock (v. li.) mit Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (re.) und Stadträtin Andrea Wiesmüller.

Skaterplatz: Anregungen der Jugendlichen umgesetzt

Eine aus etwa 15 Jugendlichen bestehende Skatergruppe wandte sich im April 2009 an die Stadtgemeinde Zwettl und unterbreitete Ideen und Verbesserungsvorschläge, um den Skaterplatz im Bereich der Zwettler Freizeitmeile attraktiver zu gestalten.

Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Stadträtin Andrea Wiesmüller zeigten sich von der Initiative der jungen Skateboard-Fahrer im Alter von 11 bis 18 Jahren begeistert. Bei einem persönlichen Treffen wurden die Wünsche und Ideen der Jugendlichen auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft.

Als erste Maßnahme wurde daraufhin eine neue, aus zwei Bänken und einem Tisch bestehende Sitzgelegenheit aufgestellt, die von den SkaterInnen seitdem als Treffpunkt genutzt wird. Weiters beschloss der Gemeinderat - wie von den Jugendlichen ange-

regt - in seiner Juni-Sitzung die Anschaffung neuer Geräte.

Im August war es dann soweit: Mit der Aufstellung einer sogenannten „Quarter Pipe“ und der fachgerechten Montage einer „Railslide“ ging auch dieser Wunsch der jungen Benutzer in Erfüllung. Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Stadträtin Andrea Wiesmüller überzeugten sich am 2. September von den durchgeführten Maßnahmen und dankten den Jugendlichen für ihre mit viel Engagement eingebrachten Verbesserungsvorschläge.



Neue „Railslide“: Wunsch der jungen Benutzer ging in Erfüllung.



Die Preisträger des „Radrekordtag“-Gewinnspiels Christian Boden, Lukas Immervoll, Rita Kolm und Friedrich Zinner (v. li.) mit Radlandbetreuerin DI Rosemarie Pichler (2. v. l.), StR DI Johannes Prinz (Mitte), StR Johann Krapfenbauer (2. v. re.), vorne im Bild „Glücksengerl“ Safak Tokat und sein Bruder Eray.

Radfahr-Aktionstag

Die Gemeinden Zwettl und Schweigergers nahmen am 19. September 2009 am landesweiten „Radrekordtag“ teil und luden die Bevölkerung zu Radausflügen und zu einem einem unterhaltsamen Rahmenprogramm „rund ums Rad“ ein.

Rund 180 RadlerInnen nutzten die Gelegenheit, um die neu ausgeschilderte, ca. 36 km lange „Stadt-Land-Radtour“ kennenzulernen, die als fahrradfreundliche Verbindung Zwettl und Schweigergers angelegt wurde.

Jeder Teilnehmer, der die gesamte Strecke zurücklegte, erhielt als Belohnung einen NÖ-Radhelm oder ein T-Shirt.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner





A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

„Zwettler Master“ und „3. Zwettler Radmarathon“

Mit dem „Zwettler Master“ (8. August) und dem „3. Zwettler Radmarathon“ (9. August) fanden in Zwettl an einem Sommerwochenende gleich zwei hochkarätige Sportveranstaltungen statt.

Im Rahmen der „Austria Cup“-Serie 2009 führte die Sektion Waldviertel des Österreichischen Alpenvereines den „Zwettler Master“ durch. Beim „Zwettler Master“ handelte es sich um einen sportlich hochkarätigen Boulderbewerb. „Bouldern“ ist eine Disziplin im Wettkampfklettern, bei der ohne Seil in Absprunghöhe über Matten geklettert wird. Eigens für den Bewerb, der auf Initiative des Organisationsleiters Johannes Ettmayer erstmals in Zwettl stattfand, wurde am Hauptplatz eine mobile Kletterwand aufgebaut. Auf dieser 4,5 Meter hohen und ca. 26 Meter langen Boulderwand, die auch bei Weltcupbewerben zum Einsatz kommt, stellten österreichische und internationale Sportkletterer ihr Können unter Beweis.

Gekrönt wurde dieser Wettbewerbstag durch den Erfolg eines heimischen Kletterers: Lokalmatador Philip Fichtinger ging aus dem „Junioren“-Bewerb (Jahrgänge 1990 bis

1993) als Sieger hervor.

Jubel bei Radmarathon

Tolle Stimmung herrschte auch beim „3. Zwettler Raiffeisen Radmarathon“, der im Zuge des Zwettler Radwochenendes vom heimischen Radclub Raiba Kosmopiloten Zwettl veranstaltet wurde und an dem insgesamt 306 RadsportlerInnen – darunter AthletInnen aus Deutschland, Tschechien, Ungarn und der Slowakei – teilnahmen.

Die Zwettler Fans hatten allen Grund zum Jubeln, denn der Kosmopilot Jürgen Layer sorgte beim Rennen über die kurze Distanz (76 km) mit einem beeindruckenden Schlusssprint für einen „Heimsieg“.

Den engagierten Organisationsteams des Österreichischen Alpenvereines (Ortsgruppe Zwettl) und des Radclubs Raiba Kosmopiloten Zwettl kann man zu diesen bestens vorbereiteten und „rundum“ gelungenen Sportevents nur gratulieren!



Lokalmatador Philip Fichtinger zeigte sich in Bestform.



306 RadsportlerInnen lieferten sich auf den Rennstrecken des „3. Zwettler Radmarathons“ spannende Wettkämpfe.

Foto: Harald Becker



„Zwettler Master“: Zahlreiche ZuschauerInnen verfolgten den spannenden Kletterbewerb am Zwettler Hauptplatz.

20 Jahre Waldviertler Bogenzentrum Zwettl

1989 von Josef Kolm und Sportunion-Obmann Mag. Gerhard Mengl gegründet, zählt die Sektion Bogensport heute zu den erfolgreichsten Sektionen der Sportunion Zwettl. Mit der Austragung einer hochkarätigen Staatsmeisterschaft, an der 109 Bogenschützen aus ganz Österreich teilnahmen, wurde am 12. und 13. September 2009 das 20-jährige Bestehen des Waldviertler Bogenzentrums (WBZ) gefeiert.



Vbgm. Friedrich Sillipp (li.) gratulierte den Funktionären und Medaillengewinnern des Waldviertler Bogenzentrums Zwettl zu einer perfekt organisierten Staatsmeisterschaft und zum 20-Jahr-Jubiläum ihres Vereines. Im Bild: Johannes Fessl, Johannes Gerstbauer, Patrick Rothbauer, Wolfgang Schneider, Johann Gerstbauer (1. Reihe, v. li.), Josef Kolm, Georg Fessl, Gertrude Gerdl, Martin Kolm, Klaus Enengl, Wolfgang Ruthner (2. Reihe, v. li.), Christian Koppensteiner, René Reiter, Stefan Gerstbauer, Gerhard Gerdl, Christian Völkl und Markus Schneider (3. Reihe, v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/M. Salzer

Zu den sportlichen Höhepunkten dieses Bewerbes zählten zwei neue österreichische Rekorde: Gerald Bernhuber vom BSC Fürstenfeld erzielte in der Kategorie Compund 781 Ringe und Heribert Dornhofer vom BSC Hartberg schoss mit dem Recurve-Bogen 691 Ringe. Von den Mitgliedern des WV Bogenzentrums wurden sechs Medaillen errungen: Johannes Jürgens, Stefan Gertsbauer, Patrick Rothbauer und Gertrude Gerdl erzielten in ihren Kategorien Silber. Johannes Gerstbauer und Georg Fessl eroberten Bronze. „Die Veranstaltung fand bei besten Wetterbedingungen statt und war ein toller Rahmen für unser Jubiläum“, so die Verantwortlichen des WBZ.

Geschichte und Aktivitäten des Vereines

Den Aktivitäten des Vereines und seiner engagierten Mitglieder ist es zu verdanken, dass Zwettl sich zu einem Zentrum des Bogensports entwickelt hat. Bogenschützinnen und – schützen aus unserer Stadt und Gemeinde nehmen seit vielen Jahren mit großem Erfolg an nationalen und internationalen Bewerben teil: Unzählige Landes- und Staatsmeistertitel wurden errungen, auch bei den Europa- und

Weltmeisterschaften werden regelmäßig gute Platzierungen erreicht. Einen besonderen Platz in der Vereinsgeschichte nehmen die vom Waldviertler Bogenzentrum organisierten Turniere ein. Als allererstes Eröffnungsturnier wurde am 11. und 12. Mai 1991 an der damaligen Heimstätte des Vereines, der „Neumühle“ bei Stift Zwettl, eine NÖ Landesmeisterschaft ausgetragen. Im Lauf der Jahre folgten viele weitere, bestens vorbereitete Meisterschaften und Turniere. Wichtigste Basis für die Aktivitäten und sportlichen Erfolge des Vereines sind der intensiv genutzte Trainingsplatz im Stadtteil Oberhof und der Feldparcours im Bereich des Zwettler Weinberges.

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Besondere Anerkennung verdienen der Verein und alle Verantwortlichen für die engagiert durchgeführte Jugend- und Nachwuchsarbeit. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Sektion Bogensport seit vielen Jahren auch regelmäßig am jährli-

chen, vom Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl veranstalteten „Zwettler Sommerferienspiel“ teilnimmt. Interessierten Jugendlichen und Kindern ab 10 Jahren wird im Rahmen dieser Veranstaltung die Möglichkeit geboten, spezielle Kindersportbögen auszuprobieren und unter Anleitung erwachsener Betreue-

rInnen erste Erfahrungen mit dem Bogensport zu sammeln. Erfreulich ist die Tatsache, dass der Verein mittlerweile rund 50 Mitglieder zählt und dass es immer wieder gelingt, die von Jung und Alt geteilte Begeisterung für den Bogensport im Zuge gemeinsamer Aktivitäten an andere Interessierte weiterzugeben.

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Oktober 2009

Freitag, 02.	von 13-17 Uhr	Mittwoch, 18.	von 16-19 Uhr
Montag, 05.	von 07-12 Uhr	Samstag, 21.	von 08-11 Uhr
Mittwoch, 07.	von 16-19 Uhr	Montag, 23.	von 07-12 Uhr
Montag, 12.	von 07-12 Uhr	Mittwoch, 25.	von 16-19 Uhr
Mittwoch, 14.	von 16-19 Uhr	Montag, 30.	von 07-12 Uhr
Samstag, 17.	von 08-11 Uhr		
Montag, 19.	von 07-12 Uhr		
Mittwoch, 21.	von 16-19 Uhr		
Montag, 26.	geschlossen		
Mittwoch, 28.	von 16-19 Uhr		

November 2009

Montag, 02.	von 07-12 Uhr
Mittwoch, 04.	von 16-19 Uhr
Freitag, 06.	von 13-17 Uhr
Montag, 09.	von 07-12 Uhr
Mittwoch, 11.	von 16-19 Uhr
Montag, 16.	von 07-12 Uhr

Dezember 2009

Mittwoch, 02.	von 16-19 Uhr
Freitag, 04.	von 13-17 Uhr
Montag, 07.	von 07-12 Uhr
Mittwoch, 09.	von 16-19 Uhr
Montag, 14.	von 07-12 Uhr
Mittwoch, 16.	von 16-19 Uhr
Samstag, 19.	von 08-11 Uhr
Montag, 21.	von 07-12 Uhr
Mittwoch, 23.	von 16-19 Uhr
Montag, 28.	von 07-12 Uhr
Mittwoch, 30.	von 16-19 Uhr

Ordensprofessen und Noviziat im Stift Zwettl

Am 20. August 2009, dem Hochfest des hl. Bernhard von Clairvaux, legten im Stift Zwettl zwei Zisterzienser ihre Ordensversprechen ab.

Frater Tobias Lichtenschopf
Frater Tobias Lichtenschopf band sich mit der zeitlichen Profess für drei Jahre an die Klostergemeinschaft von Zwettl. Der Absolvent der HLA Yspertal stammt aus Neuhofen an der Ybbs und trat 2008 in das Zisterzienserstift Zwettl ein.

P. Friedrich Rossmanith
P. Friedrich Rossmanith (73) lebt schon seit fünf Jahren im Kloster. Er legte vor Abt KR

Wolfgang Wiedermann das ewige Gelübde ab und erklärt damit für immer seine Verbundenheit mit dem Zisterzienserorden.

Michael Springer

Am 18. September 2009 wurde Michael Springer aus Bayern mit dem Ordensnamen Theobald in den Konvent des Stiftes Zwettl aufgenommen. Das Datum der Einkleidung war bewusst gewählt: Die erste Klosterkirche in Zwettl,



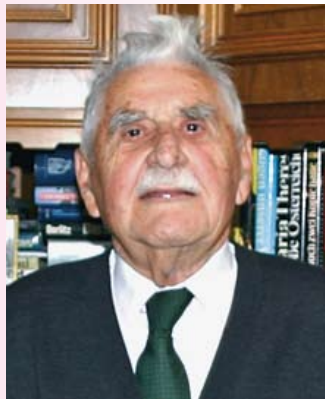
Entscheidende Schritte für ihr Leben setzten die beiden Stift Zwettler Zisterzienser P. Friedrich Rossmanith (vorne re.) und Fr. Tobias Lichtenschopf (Mitte), die vor Abt Wolfgang Wiedermann (hinten M.) ihre Ordensgelübde ablegten. Weiters im Bild: Der Prior des Stiftes Zwettl, P. Gregor Bichl (hinten re.), Novizenmeister DDr. P. Martin Strausz (li.) und der Abt des Stiftes Geras, Mag. Michael Proházka (hinten li.).

Vorgängerin des jetzigen Baues, wurde genau vor 850 Jah-

ren vom Passauer Bischof geweiht.

Zur Erinnerung an DI Kurt Ehrenberger

Der ehemalige Leiter des Zwettler Vermessungsamtes, wirl. Hofrat Dipl.-Ing. Kurt Ehrenberger, ist am 19. August 2009 im 98. Lebensjahr verstorben. DI Ehrenberger wurde 1911 in Olmütz als Sohn eines k. u. k. Offiziers geboren. Nach der Matura absolvierte er an der Technischen Hochschule Wien ein Geodäsie-Studium, das er 1941 als Diplom-Ingenieur für Vermessungswesen abschloss. Nach dem Kriegsdienst und nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft trat er in den Bundesvermessungsdienst ein und übernahm im März 1946 die Leitung des Vermessungsamtes Zwettl. 1949 heiratete er seine Gattin Franziska. Der Ehe entstammen zwei Kinder.



Ab 1947 engagierte sich DI Ehrenberger als Mitglied des Zwettler Gemeinderates. Im Mai 1955 wurde er zum Vizebürgermeister gewählt. Diese Funktion musste er jedoch zurücklegen, da die vorgesetzte Dienststelle in Wien keine Nebenbeschäftigung zuließ. Mit 1. Jänner 1961 wurde DI Ehrenberger zum Inspektor des Eich- und Vermessungsdienstes für Wien, NÖ und das Burgenland ernannt. Nach einer sehr erfolgreichen beruflichen Laufbahn trat er am 31. Dezember 1975 als wirklicher Hofrat in den Ruhestand.

Für sein verdienstvolles Wirken wurde DI Ehrenberger mehrfach ausgezeichnet. Zu den höchsten Ehrungen, die ihm zuteil wurden, zählen das Goldene und das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie das Silberne Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ. Am 25. August 2009 wurde DI Ehrenberger unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Zwettler Propsteifriedhof beigesetzt. Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrenvolles Andenken an DI Ehrenberger bewahren.

Zum Gedenken an Brigadier Leopold Cermak

Der langjährige Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig, Brigadier Leopold Cermak, ist am 9. Juli 2009 nach schwerer Krankheit im 57. Lebensjahr verstorben.

Brigadier Cermak wurde in Ober-Thürna, einem kleinen Ort im nördlichen Waldviertel geboren. Die Familie übersiedelte nach Drosendorf und hier erlernte Cermak den Beruf des Elektroinstallateurs.

1976 legte Cermak am Bundesrealgymnasium für Berufstätige in Wiener Neustadt die Matura ab und absolvierte in weiterer Folge die Offiziersausbildung an der Militärakademie.

1980 trat er als Fernmeldeoffizier den Dienst beim Truppenübungsplatzkommando Allentsteig an und war hier viele Jahre lang als Kommandant der Übungsplatzkompanie tätig. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Kommandant des Panzerstabsbataillons 3 in Mautern wurde er mit 1. Jänner 2003 zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Allentsteig befördert.

Der zweifache Familienvater, der seit 1977 mit Gattin Martina verheiratet war, wurde im Juni 2009 mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ ausgezeichnet.

Brigadier Cermak pflegte die Beziehungen zum zivilen Umfeld des Übungsplatzes und zu den Gemeinden. Auch die partnerschaftliche Verbindung zur Stadtgemeinde Zwettl war ihm ein Anliegen und die Gemeinde wird stets ein ehrendes Andenken an den Verstorbenen bewahren.





Zur Verabschiedung von Schachlehrer Karl Wagner (li.) und zum Pensionsantritt von Dir. Doris Bayer (4. v. li.) - hier im Bild mit ihrem Gatten Erich, Sohn Oliver und dessen Freundin Katrin - stellten sich Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl, die Elternvereinsobmänner Reinhard Böhm und Hannes Kober sowie Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Kindergartenleiterin Dir. Martha Ernst (Kindergarten Hammerweg) mit Dankesworten ein.

Dir. Doris Bayer in Ruhestand verabschiedet

Mit einer gelungenen, von den SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule Zwettl gestalteten Abschiedsfeier wurde Direktorin Doris Bayer im Zwettler Stadtsaal am 2. Juli 2009 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Anschluss an einen von Pfarrer Franz Kaiser zelebrierten Wortgottesdienst dankten Vbgm. Friedrich Sillipp und Elternvereinsobmann Reinhard Böhm der scheidenden Direktorin für ihre „hervorragende pädagogische Arbeit“. Beide wünschten ihr nach 41 Berufsjahren, davon 35 in Zwettl und 5 in leitender Funktion, für die Zukunft vor allem Gesundheit.

BSI Alfred Grünstäudl skizzierte Dir. Bayers beruflichen Werdegang, vom Dienstantritt an der Volksschule Waidhofen/Thaya über ihre Unterrichtstätigkeit in Schweiggen und Oberstrahlbach bis zu ihrer am 1. September 2005 erfolgten Bestellung zur Leiterin der Volksschule Zwettl. Abschließend stellte er anerkennend fest, dass Dir. Bayer „durch die vorbildliche Erfüllung des pädagogischen Auf-

trages“ wichtige Fundamente für die Zukunft der SchülerInnen gelegt habe. Für ihr verdienstvolles Wirken als Pädagogin und für die langjährige Unterstützung der Jugendrotkreuz-Erziehungsprogramme wurde Dir. Bayer mit Dank- und Anerkennungsurkunden des Landesschulrates und des Österreichischen Jugendrotkreuzes geehrt.

„Die Leiterin einer Schule ist nur so gut wie ihr Lehrerteam und ihre Schüler“, gab Direktorin Doris Bayer den Dank zurück, der ihr im Rahmen dieser Feierstunde auf sehr herzliche Weise ausgesprochen wurde. Mit einem kräftigen Applaus sowie dem von der gesamten Schulgemeinschaft intonierten Lied „Du bist spitze!“ und der Überreichung von Blumen fand die Feierstunde einen krönenden Abschluss.



Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Stadtamts-Mitarbeiterin Erika Hochsteger (re.) wünschten der neu bestellten Volksschulleiterin Heidi Grossinger (Mitte) viel Freude und Erfolg. Mit im Bild die SchülerInnen Vanessa Beck, Lara Doppler, Laura Weber, Moritz Weber, Christoph Kolinsky und Adrian Schierhuber.

Volksschule Zwettl hat eine neue Leiterin

Heidi Grossinger wurde mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 zur neuen Leiterin der Volksschule Zwettl bestellt. Die neue Direktorin, die in der Waldrand-siedlung Stift Zwettl zuhause ist, war 22 Jahre lang als Klassenlehrerin in der Privat-Volksschule Zwettl tätig.

In den vergangenen zehn Jahren leitete sie die Volksschule Waldhausen. Der neuen Schulleiterin ist vor allem die „individuelle Förderung der Kinder“ ein Anliegen.

„Sehr wichtig erscheint mir ein respektvoller Umgang miteinander, der die Kinder

befähigt, eine Gemeinschaft zu bilden, im Team zu arbeiten und der ihnen Selbstbewusstsein vermittelt“, freut sich Direktorin Heidi Grossinger auf die „gute Zusammenarbeit mit den Eltern und den Kolleginnen und Kollegen“ der Volksschule.



Volksschule
Zwettl

Dank für 10 Jahre Schachunterricht

Mit einem Lied und vielen guten Wünschen dankten die SchülerInnen der Volksschule Zwettl „ihrem“ Schachlehrer Karl Wagner für seine 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schachpädagoge.

Mit großem freiwilligem Engagement unterrichtete der langjährige Kassier des Zwettler Schachklubs an der Volksschule Zwettl Schach als Freigegegenstand. Im Lauf der Jahre gab er sein Schachwissen an rund 140 interessierte Kinder weiter. Einige seiner SchülerInnen konnten ihr Können bei Landesmeisterschaften unter Beweis stellen und eroberten den begehrten Meistertitel in ihrer Altersklasse. „Es wäre wünschenswert, den bisher beschrittenen Weg fortzuführen. Die Erfahrung zeigt, dass der Schachunter-

richt die geistigen Fähigkeiten der Kinder in punkto Konzentration und vorausschauendem Denken außerordentlich positiv beeinflussen kann. Vielleicht findet sich ein zeitlich ungebundener, unendlich geduldiger Mensch, der mit Kindern gut umgehen kann und der diese Arbeit fortsetzt“, so der Herzenswunsch von Karl Wagner, der bislang leider noch nicht in Erfüllung gegangen ist. Zum offiziellen Abschluss seiner Tätigkeit führte Karl Wagner an der Volksschule Zwettl einen Schülerwettbewerb



Karl Wagner (2. v. re.) nahm schweren Herzens Abschied von der Volksschule Zwettl und von seiner jahrelang ausgeübten Tätigkeit als Schachlehrer. Dir. Doris Bayer (re.), Joachim Adolf (li.) und die SchülerInnen dankten ihm namens der Schulgemeinschaft mit einem Lied.

durch, an dem 17 Anfänger und fortgeschrittene SchülerInnen ab der zweiten Schulstufe teilnahmen.

Namens der Stadtgemeinde Zwettl sagen wir Karl Wagner ein herzliches Dankeschön für sein verdienstvolles Wirken!



Franz Prinz aus Syrafeld feierte seinen „Achtziger“. Zu diesem Fest gratulierten Karl Heider (Bauernbund), Schwiegertochter Maria, Sohn Franz, Enkelin Julia, Gattin Herta, die Enkelinnen Silvia und Sabine (vorne), Seniorenbundobmann Johann Bichl, Ortsbäuerin Hermine Prinz, Ortsbauernratsobmann Josef Haider, Ortsvorsteher Norbert Weissensteiner, Gemeinderat Franz Waldecker, Andreas Prinz (Bauernbund) und Bürgermeister Herbert Prinz (hinten v. li.). Alle Fotos: NÖN Zwettl/S. Pöll

Altbgm. Franz Prinz feierte 80. Geburtstag

Der ehemalige Bürgermeister der früheren Gemeinde Gschwendt-Moidrams-Syrafeld, Franz Prinz aus Syrafeld, feierte am 6. September seinen 80. Geburtstag. Franz Prinz wurde 1929 in Syrafeld geboren. In seiner Jugend arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft mit. Nach der Militärzeit absolvierte er 1952 ein landwirtschaftliches Praxisjahr in der Schweiz. 1958 schloss er mit Herta Fuchs aus Perndorf die Ehe, der die Kinder Christa, Franz und Robert entstammen. Von 1965 bis zur Bildung der Großgemeinde im Jahr 1971 wirkte er als Bürgermeister. Wir gratulieren dem Jubilar auch auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen ihm viel Freude im Kreis seiner Familie sowie Glück und Gesundheit!



OV Otto Gössl (Mitte) aus Kleinotten feierte am 16. August seinen 60. Geburtstag. Mit dem Jubilar freuten sich seine Gattin Anna, die Enkel Simon und David, Tochter Barbara (vorne), Sohn Thomas und Sohn Michael mit Partnerin Gudrun, Sohn Andreas und Schwiegersohn Markus (v. li.).

60. Geburtstag von OV Otto Gössl

Otto Gössl aus Kleinotten, der seit 15 Jahren mit großem Engagement als Ortsvorsteher von Kleinotten und Großglobnitz II wirkt, freute sich am 16. August über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag. Gössl kam 1949 in Stögersbach zur Welt. Er erlernte den Landmaschinen- und Kfz-Mechanikerberuf und arbeitete anschließend beim Lagerhaus Schwarzenau als Werkstattleiter. Seit 2001 ist er bei der Firma Waldland als gewerberechtlicher Geschäftsführer im Bereich Pflanzenölbau-Technologie tätig.

Gössl ist seit 1972 mit Anna Poinstingl aus Kleinotten verheiratet. Viel Freude bereiten ihm seine Kinder Thomas, Michael, Barbara und Andreas und seine Enkelkinder Simon und David. Wir gratulieren OV Gössl auch auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen dem rührigen „60er“ alles Gute, Glück und Gesundheit.



Johann Scharitzer (vorne 4. v. re.) – im Bild mit seiner Gattin Hilda und weiteren Familienangehörigen und Freunden – freute sich über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag. Zur großen Gratulantenschar gehörten u. a. Pfarrer P. Daniel Gärtner, OV Josef Salzer, Ortsbauernratsobm. Karl Scharitzer, GR Franz Schaden, Ortsparteiob. Leopold Koppensteiner, FF-Kommandant OBI Willibald Neunteufl und sein Stellvertreter Erich Weixelbraun. Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Zum 80. Geburtstag von Johann Scharitzer

Am 23. Juli 2009 freute sich Altstadtrat Johann Scharitzer aus Oberstrahlbach über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag. Der Jubilar wirkte von 1965 bis 1995 in verschiedenen öffentlichen Funktionen und setzte sich für das Wohl seines Heimatortes und der gesamten Stadtgemeinde ein. Von 1965 bis 1970 war er als Vizebürgermeister bzw. anschließend bis 1971 als Bürgermeister der ehemals selbstständigen Gemeinde Oberstrahlbach tätig. Nach der Gemeindegemeinschaft war er von 1971 bis 1995 mit den Aufgaben eines Stadtrates betraut und fungierte als Ansprechpartner für die Bereiche Feuerpolizei und Feuerwehrwesen, Energiewirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie Forst- und Grundstücksverwaltung. Für seine Verdienste wurde Johann Scharitzer 1995 mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.



Käthe Lehner – im Bild mit ihrer Tochter Claudia Gaffron (sitzend re.) – ist 100. Bgm. Herbert Prinz, BH WHR Dr. Michael Wildermann, Stadtpfarrer Franz Kaiser, Heimleiter Dir. Franz Oels (stehend v. re.) und Stationsleiter Hermann Redl (sitzend li.).

100. Geburtstag von Käthe Lehner

Käthe Lehner feierte am 3. Juli im Zwettler Seniorenzentrum St. Martin ihren 100. Geburtstag. Die gebürtige Hamburgerin war als freie Mitarbeiterin für den „Stern“ tätig. Später ließ sie sich gemeinsam mit ihrem 1978 verstorbenen Mann in der Nähe von Rappottenstein nieder und war hier viele Jahre lang erfolgreich als Hundezüchterin tätig.



Goldene Hochzeit von Anna und Johann Böhm

Johann und Anna Böhm aus Waldhams feierten am 23. Juli ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Stadtrat Franz Mold (re.) und Ortsvorsteher Josef Bachtrog (2. v. re.) überbrachten dem Jubelpaar die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und ihres Heimatortes. Ebenso freuten sich mit dem Jubelpaar Tochter Emma mit Urenkelin Emely (vorne li.), Sohn Georg (re.), Liane Tüchler, Enkelin Karina und Schwiegersohn Josef Tüchler (v. li.). Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Johann Böhm von 1969 bis 2006 als Mesner in der Pfarrkirche Jahnings tätig. Für sein verdienstvolles Wirken wurde er 1994 mit dem Goldenen Hippolyt-Orden der Diözese St. Pölten ausgezeichnet. Seine Gattin Anna wurde für ihren 27-jährigen Kirchendienst – sie machte die Kirche sauber und kümmerte sich um den Blumenschmuck – mit dem Hippolyt-Orden in Bronze geehrt.



Goldene Hochzeit von Anna und Anton Katzenschlager

Anton und Anna Katzenschlager aus Jagenbach schlossen vor 50 Jahren den Bund der Ehe. Das „Goldene“ Paar feierte mit der ganzen Familie – im Bild die Enkel Florian und Philipp, Schwiebertochter Christine mit Enkel Felix, Schwiegersohn Franz Grötzl, Schwiebertochter Gerlinde, Sohn Andreas, Tochter Elisabeth Grötzl, Birgit Igelsböck, Sohn Manfred, Enkel Christoph mit Urenkel Alexander sowie Enkelin Lisa (v. li.) – und freute sich über die Glückwünsche von Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Pfarrer P. Ägid Traxler, Ortsvorsteher Erich Thaler, FF-Kommandant OBI Leo Neunteufl und Ortsparteiobmann Bertold Anderst.



Goldene Hochzeit von Maria und Otto Winkler

Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum von Maria und Otto Winkler aus Gschwendt - im Bild mit Tochter Monika Brandstätter (2. v. re.) - stellten sich Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, FF-Kommandant-Stellvertreter BI Johannes Grünstäudl, Bauernbundvertreter und Ortsvorsteher Herbert Grassinger sowie Gemeinderat Franz Waldecker (v. re.) mit Glückwünschen ein.



Diamantene Hochzeit von Rosa und Walter Allmeder

Rosa und Walter Allmeder aus der Zwettler Kreuzgasse feierten am 10. September ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum. Zu diesem erfreulichen Anlass gratulierten Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp (v. re.).

Fotos: S. Pöll/NÖN Zwettl

Diamantene Hochzeiten

- 20. August Josefine und Dr. Anton **Denk**, Zwettl, Weitraer Straße 53
- 30. August Maria und Johann **Geisberger**, Kleinschönau 8
- 10. September Rosa und Walter **Allmeder**, Zwettl, Kreuzg. 11

Goldene Hochzeiten

- 9. Juli Maria und Ludwig **Brenner**, Hörweix 6
- 25. Juli Anna und Johann **Böhm**, Waldhams 32
- 26. Juli Anna und Anton **Katzenschlager**, Jagenbach 106
- 29. Juli Rosina und Josef **Heinzl**, Mitterreith 1
- 15. August Margareta und Raymund **Ebner**, Oberstrahlbach 64
- 16. August Maria und Otto **Winkler**, Gschwendt 10

- 22. August Josefa und Albert **Gorski**, Zwettl, Alpenlandstr. 26
- 22. August Anna und Johann **Riedler**, Zwettl, Haydnstraße 20
- 29. August Ludmilla und Erich **Klopf**, Waldrandsiedlung 89

Geburtstage

100. Geburtstag

- 3. Juli Käthe **Lehner**, Zwettl, Martini-Platzl 1

97. Geburtstag

- 18. August Rosa **Zahlr**, Zwettl, Martini-Platzl 1

96. Geburtstag

- 5. September Maria **Urbanek**, Zwettl, Propstei 44
- 22. September Friedrich **Lamberg**, Zwettl, Propstei 44

95. Geburtstag

- 1. Juli Friedrich **Führer**, Zwettl, Klosterstraße 18
- 17. August Hans **Schubert**, Zwettl, Syrner Straße 17
- 27. August Hofrat Dr. Johann **Reiling**, Zwettl, Propstei 44
- 28. August Maria **Klein**, Zwettl, Propsteigasse 17

94. Geburtstag

- 7. Juli Josefine **Berger**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 15. August Maria **Brenner**, Friedersbach 84
- 28. August Maria **Thaler**, Ratschenhof 8
- 18. September Maria **Hahn**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 26. September Theresia **Sinnhuber**, Zwettl, Oberhof 4

93. Geburtstag

- 9. Juli Christine **Krenkel**, Zwettl, Neuer Markt 9
- 30. Juli Rosa **Binder**, Zwettl, Propstei 44
- 24. August Rosa **Fraberger**, Zwettl, Martini-Platzl 1

92. Geburtstag

- 18. August Maria **Kargl**, Großglobnitz 4
- 17. September Helene **Neubauer**, Zwettl, Nordweg 9

91. Geburtstag

- 13. Juli Friedrich **Renk**, Großhaslau 15
- 17. Juli Anna **Schabauer**, Gradnitz 7
- 18. Juli Anna **Zwölfer**, Moidrams 22
- 23. September Hedwig **Hofer**, Oberstrahlbach 74
- 30. September Karl **Redl**, Gerlas 3

90. Geburtstag

- 6. Juli Anna **Widhalm**, Zwettl, Landstraße 22
- 12. Juli Anna **Lehr**, Gradnitz 18
- 23. Juli Anna **Steinmetz**, Zwettl, Galgenbergstraße 30
- 15. August Maria **Tüchler**, Moidrams 33
- 19. August Johanna **Prischl**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 24. August Hermine **Reiling**, Zwettl, Propstei 44
- 31. August Hedwig **Gruber**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 8. September Maria **Stocker**, Friedersbach 8
- 21. September Franz **Steiner**, Zwettl, Schwedengasse 4

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen Baumschulwaren - Gartenberatung



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße

Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16

Mobil 0664/3013118

E-mail: info@gaertnerei-hahn.at

www.gaertnerei-hahn.at



Geburten

23. Juni Elena **Marchsteiner**, Großglobnitz
26. Juni Lisa **Bauer**, Niederneustift
Felix Tobias **Jordan**, Zwettl
10. Juli Jakob **Scheidl**, Jahnings
7. Juli Dominik Martin Stanislaw **Huber**, Zwettl
14. Juli Marion **Göschl**, Oberstrahlbach
15. Juli Pauline **Stocker**, Friedersbach
18. Juli Lena **Halmetschlager**, Marbach am Walde
24. Juli Marvin **Steineck**, Zwettl
27. Juli Alina **Kormesser**, Friedersbach
6. August Florian Andreas **Schmid**, Rudmanns
8. August Saymen Harald **Oertel**, Marbach am Walde
10. August Melanie **Brückl**, Marbach am Walde
Jonas **Helmreich**, Waldhams
11. August Nico **Müller**, Rosenau Dorf
14. August Anna **Fessl**, Kleinschöna
Julian Bela **Berger**, Jagenbach
15. August Markus Josef **Maurer**, Waldhams
16. August Helena **Eichinger**, Waldhams
25. August Tim Karl **Zimmermann**, Zwettl
27. August Xenia **Eder**, Germanns
Sebastian Josef **Haider**, Moidrams
6. September Yvonne **Steger**, Waldrandsiedlung
10. September Julian **Scheidl**, Waldhams
11. September Thomas **Gündler**, Zwettl
18. September Carina **Tichy**, Friedersbach

Eheschließungen

26. Juni Stefan **Leitner**, Zwettl
Bettina **Hofbauer**, Zwettl
27. Juni Günther Karl **Schönberger**, Friedersbach
Gertrude **Huber**, Friedersbach
10. Juli Dominik Andreas **Grafeneder**, Jagenbach
Daniela **Brauneis**, Niederneustift
17. Juli Martin **Mörzinger**, Weitra
Christine **Bichl**, Oberstrahlbach
7. August Christian **Müllner**, Großglobnitz
Christina **Pfeiffer**, Großglobnitz
15. August Alexander **Huber**, Zwettl
Jasmine **Louda**, Zwettl
4. September Bernhard **Mayerhofer**, Koblhof
Elisabeth **Steininger**, Gerotten
5. September Martin Leopold Friedrich **Rausch**, Rudmanns
Marietta Ernestine **Böhm**, Gittenbrunn



Todesfälle

23. Juni Leopold **Lindner**, 81 Jahre, Oberwaltenreith
24. Juni Josefa **Kitzler**, 82 Jahre, Zwettl
25. Juni Erwin **Müller**, 62 Jahre, Zwettl
29. Juni Maria **Katzlberger**, 91 Jahre, Zwettl
30. Juni Walburga **Kolm**, 91 Jahre, Friedersbach
Richard **Höcker**, 98 Jahre, Zwettl
Elena **Ogrezeanu**, 75 Jahre, Unterrosenauerwald
6. Juli Dorothea Dr.med.univ. **Kaspar**, 71 Jahre,
Böhmhöf
11. Juli Angela **Gubi**, 83 Jahre, Friedersbach
Otto **Berger**, 88 Jahre, Jagenbach
15. Juli Ludwig Gerhard **Bayer**, 61 Jahre, Zwettl
22. Juli Johann **Jeschko**, 82 Jahre, Niederneustift
25. Juli Oswald **Lanner**, 72 Jahre, Zwettl
30. Juli Angela **Himmelbauer**, 85 Jahre, Gschwendt
10. August Maria **Engelmayer**, 87 Jahre, Kleinotten
Adolf **Gattringer**, 89 Jahre, Rieggers
7. August Maria **Rogner**, 89 Jahre, Unterrabenthan
17. August Franz **Hanny**, 71 Jahre, Jagenbach
19. August Dipl.-Ing. Kurt **Ehrenberger**, 97 Jahre, Zwettl
21. August Johann **Prinz**, 84 Jahre, Zwettl
22. August Anna **Reisner**, 94 Jahre, Zwettl
23. August Franz **Holzreiter**, 73 Jahre, Niederneustift
25. August Maria **Marik**, 86 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE

**Grabmale, Restaurierungen
Steinbau**

Günstige Sonderangebote

**Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG**

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7



**STEIN
WUNSCH**



www.wachauermarmor.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138

www.stift-zwettl.at

Fischzeit im Stift Zwettl

Karpfen und Forellen frisch oder geräuchert, Karpfenfilets und Aufstrich vom Räucherkarpen erhalten Sie in der Fischerei Stift Zwettl.

25. Oktober 2009 ab 18.00 Uhr:
Fischgala im Stiftsrestaurant
Reservierungen unter: 02822 581 28





Fischverkauf
samstags von 9.00 - 12.00 Uhr
(Tel.: 0664 42 21 292)



DOLEJSCHI

F a h r e n l e r n e n !

Weihnachtsferien-Kurs

Beginn: 23. Dezember 2009
um 16.00 Uhr

jetzt anmelden!!!

Nähere Informationen zum Kurs,
Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL
Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at



Die besten "Rindviecher" weit und breit vom 17. Okt. bis 1. November 2009

SUPER Grillsteaks zu SUPER-Preisen

Steak-Sandwich mit Garnierung	Lady-Steak (170g) mit zwei Beilagen	Jumbo-Steak (260g) mit zwei Beilagen
8,10	9,60	13,30



RESTAURANT SCHÖN, Zwettl, Landstraße 54 - Tischreservierung 02822/52547



Jetzt auch Digitaldruck mit Umweltzeichen!

FLYER, EINLADUNGEN, DIPLOMARBEITEN, BÜCHER ...
... ABER AUCH MAILINGS, SERIENBRIEFE ...
... IN VERBESSERTER, OFFSETDRUCK NAHER QUALITÄT ...
... NACH DER RICHTLINIE DES ÖSTERREICHISCHEN
UMWELTZEICHENS FÜR SCHADSTOFFARME
DRUCKERZEUGNISSE!

Klimaschutz durch Öko-Druck



Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen

**Druckerei
Janetschek**
Buchdruck | Offsetdruck | Digitaldruck GmbH
Schulgasse 15/17 | 3910 ZWETTL

WIR HELFEN ENERGIE SPAREN!

Beste Beratung bei folgenden Themen:

- Althausanierung
- Förderungen
- Sanierungskonzept
- Energieausweis
- Energieverlustquellen feststellen & beseitigen
- Planung einer energie-optimierenden Sanierung
- Thermographie mit Auswertung und Sanierungskonzept

Ihr Ansprechpartner:



**Energiefachmann
Norbert Müller**

Werkmeister

Telefon (02822) 506-434

Mobil (0664) 62 74 849

energieberatung@zwettl.rth.at

**Wir beraten & begleiten Sie bei Ihrem Vorhaben!
Nutzen Sie die Vorteile eines Komplettanbieters.**



Lagerhaus Zwettl MeisterCenter



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at



Uhren Schmuck Pokale

3910 Zwettl
Hamerlingstr. 8
Tel. 02822/54734

www.blaimoptik.at



-30%
auf alle lagernden
Brillenfassungen

auf alle **Kinderbrillen-**
fassungen **-50%**